

# Finanzbericht.

## Finanzbericht SBB Konzern

Konzernerfolgsrechnung SBB	76
Konzernbilanz SBB	77
Konzerngeldflussrechnung SBB	78
Konzerneigenkapitalnachweis SBB	79
Anhang zur Konzernrechnung 2024	80
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	106

## Finanzbericht SBB AG

Erfolgsrechnung SBB AG	109
Bilanz SBB AG	110
Anhang zur Jahresrechnung SBB AG	111
Antrag Verwaltungsrat über die Verwendung des Bilanzergebnisses	121
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	122

# Konzernerfolgsrechnung SBB.

Für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Mio. CHF	Anmerkung	2024	2023
<b>Betriebsertrag</b>			
Verkehrserträge	1	4 815,0	4 577,5
Leistungen der öffentlichen Hand	2	3 056,2	3 179,8
Mieterträge Liegenschaften	3	718,2	685,7
Nebenerträge	4	1 323,2	1 551,8
Eigenleistungen	5	1 493,0	1 429,4
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>11 405,6</b>	11 424,3
<b>Betriebsaufwand</b>			
Materialaufwand	6	-932,8	-899,6
Personalaufwand	7	-4 824,1	-4 685,3
Sonstiger Betriebsaufwand	8	-2 675,5	-2 919,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	9, 19	0,0	-0,6
Abschreibungen auf Sachanlagen	9, 20	-2 336,5	-2 304,6
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	9, 21	-243,4	-240,7
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-11 012,3</b>	-11 049,8
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>		<b>393,4</b>	374,4
Finanzergebnis	10	-110,1	-115,4
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>283,3</b>	259,1
Erfolg aus Immobilienveräusserungen	11	5,6	30,4
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>		<b>288,9</b>	289,5
Ertragssteuern	12	-12,3	-19,4
Minderheitsanteile	13	-1,6	-3,5
<b>Konzerngewinn</b>		<b>275,0</b>	266,5

# Konzernbilanz SBB.

## Aktiven.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	14	167,0	152,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	326,7	367,1
Andere Forderungen	16	191,3	146,5
Vorräte und angefangene Arbeiten	17	521,5	477,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18	609,5	585,7
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1 816,1</b>	1 728,8
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	19	502,6	489,5
Sachanlagen	20	45 171,1	44 286,6
Sachanlagen im Bau	20	7 664,3	7 280,5
Immaterielle Anlagen	21	1 258,2	1 236,3
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>54 596,2</b>	53 292,9
<b>Total Aktiven</b>		<b>56 412,3</b>	55 021,7

## Passiven.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
<b>Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22	1 747,1	1 161,2
Kurzfristige Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	23	0,6	0,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	544,6	712,8
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	25	249,1	270,5
Passive Rechnungsabgrenzungen	26	1 882,6	1 994,4
Kurzfristige Rückstellungen	27	320,5	429,9
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>4 744,4</b>	4 569,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	22	10 532,9	10 254,0
Langfristige Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	23	27 317,2	26 617,4
Andere langfristige Verbindlichkeiten	25	655,7	665,9
Langfristige Rückstellungen	27	437,4	466,9
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>38 943,1</b>	38 004,2
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>43 687,5</b>	42 573,8
<b>Eigenkapital</b>			
Gesellschaftskapital		9 000,0	9 000,0
Kapitalreserven		2 069,1	2 069,1
Gewinnreserven		1 279,9	1 013,1
Konzerngewinn		275,0	266,5
<b>Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile</b>		<b>12 624,0</b>	12 348,8
Minderheitsanteile	13	100,8	99,2
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>12 724,8</b>	12 448,0
<b>Total Passiven</b>		<b>56 412,3</b>	55 021,7

# Konzerngeldflussrechnung SBB.

Für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Mio. CHF	Anmerkung	2024	2023
Konzerngewinn		275,0	266,5
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	19, 20, 21	2 560,7	2 541,5
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	20, 21	19,2	4,5
Abnahme/Zunahme Rückstellungen		-139,0	69,2
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen		28,4	5,3
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-9,1	-64,0
Anteilige Gewinne aus Anwendung der Equity-Methode		-1,3	-2,9
Ergebnis Minderheitsanteile		1,6	3,5
Veränderung Nettoumlaufvermögen	28	-102,2	-47,8
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow) mit Leistungen des Bundes für Abschreibungen Infrastruktur</b>		<b>2 633,3</b>	<b>2 775,8</b>
Leistungen des Bundes für Abschreibungen Infrastruktur		-1 506,1	-1 480,7
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow) ohne Leistungen des Bundes für Abschreibungen Infrastruktur</b>		<b>1 127,2</b>	<b>1 295,1</b>
Mittelzufluss aus Veränderungen des Konsolidierungskreises		0,0	6,9
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Anlagen im Bau		-3 841,0	-3 187,9
Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen		12,3	90,4
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-6,2	-3,7
Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen		1,6	1,6
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Anlagen		-309,2	-329,7
Einzahlungen aus Devestitionen von Immateriellen Anlagen		0,3	0,0
Finanzierung Bahninfrastruktur über À-fonds-perdu-Beitrag des Bundes		1 506,1	1 480,7
Finanzierung Bahninfrastruktur über Darlehen der öffentlichen Hand		699,7	833,2
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-1 936,5</b>	<b>-1 108,6</b>
Aufnahme/Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		6,9	-434,6
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		816,9	264,9
Kapitalrückzahlungen an Minderheitsaktionäre		0,0	-11,0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>823,8</b>	<b>-180,7</b>
<b>Total Geldfluss</b>		<b>14,5</b>	<b>5,8</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar		152,5	146,7
Flüssige Mittel per 31. Dezember		167,0	152,5
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>14,5</b>	<b>5,8</b>

## Frei verfügbarer Cashflow.

Mio. CHF	2024	2023
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	1 127,2	1 295,1
Geldfluss aus Investitionstätigkeit vor Zuwendungen der öffentlichen Hand	-4 142,2	-3 422,5
Zuwendungen der öffentlichen Hand für die Finanzierung der Bahninfrastruktur	2 205,7	2 313,9
<b>Frei verfügbarer Cashflow nach Finanzierung der Bahninfrastruktur durch die öffentliche Hand</b>	<b>-809,3</b>	<b>186,5</b>
Geldfluss aus Finanzierungen für kommerzielle Investitionen	823,8	-180,7
<b>Total Geldfluss</b>	<b>14,5</b>	<b>5,8</b>

# Konzerneigenkapitalnachweis SBB.

Mio. CHF	Gesellschaftskapital	Kapitalreserven (Agio)	Gewinnreserven	Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	Total exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
<b>Eigenkapital per 1.1.2023</b>	<b>9 000,0</b>	<b>2 069,1</b>	<b>1 062,6</b>	<b>-10,9</b>	<b>12 120,8</b>	<b>74,9</b>	<b>12 195,7</b>
Veränderung Minderheiten	0,0	0,0	-37,2	0,0	-37,2	21,2	-16,0
Konzerngewinn	0,0	0,0	266,5	0,0	266,5	3,5	270,1
Fremdwährungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0	-1,4	-1,4	-0,4	-1,7
<b>Eigenkapital per 31.12.2023</b>	<b>9 000,0</b>	<b>2 069,1</b>	<b>1 291,9</b>	<b>-12,3</b>	<b>12 348,8</b>	<b>99,2</b>	<b>12 448,0</b>
Konzerngewinn	0,0	0,0	275,0	0,0	275,0	1,6	276,6
Fremdwährungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,3
<b>Eigenkapital per 31.12.2024</b>	<b>9 000,0</b>	<b>2 069,1</b>	<b>1 566,9</b>	<b>-12,0</b>	<b>12 624,0</b>	<b>100,8</b>	<b>12 724,8</b>

Das Aktienkapital ist in 180 Millionen Namenaktien zu je CHF 50 Nennwert eingeteilt und voll liberiert. Der Bund ist Alleinaktionär.  
Der Betrag der nicht ausschüttbaren, statutarischen und gesetzlichen Reserven per 31. Dezember 2024 beträgt CHF 2156,1 Mio. (Vorjahr: CHF 2140,2 Mio.).

# Anhang zur Konzernrechnung 2024.

## Konsolidierungsgrundsätze.

### Allgemeines.

Die für die vorliegende Konzernrechnung angewandten Grundsätze der Rechnungslegung und Berichterstattung erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Aktienrechts und der gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Finanzbericht der SBB ist in deutscher, französischer und italienischer Sprache verfügbar. Massgebend ist die Version in deutscher Sprache.

### Abschlussdatum.

Das Berichtsjahr umfasst für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften zwölf Monate. Das Geschäftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr.

### Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen.

Die SBB hat die per 1. Januar 2024 in Kraft getretenen Fachempfehlungen FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand» und FER 30 «Konzernrechnung» im Berichtsjahr erstmalig angewendet. Während FER 30 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung der SBB hat, werden gemäss FER 28 neben Bund und Kantonen neu auch Gemeinden und ausländische Körperschaften als öffentliche Hand definiert. Zudem sind die Finanzierungen der Bahninfrastruktur durch die öffentliche Hand in der Geldflussrechnung neu Bestandteil der Investitionstätigkeit (bisher: Finanzierungstätigkeit).

Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die finanzielle Lage und das Ergebnis der SBB. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

### Konsolidierungskreis.

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnungen der Schweizerischen Bundesbahnen SBB (SBB AG) und der Beteiligungen, an denen die SBB AG direkt oder indirekt die Stimmenmehrheit besitzt.

Die SBB verfügt im Zusammenhang mit der Abwicklung von Cross-Border-Leasingtransaktionen über Verbindungen zu Zweckgesellschaften. Die SBB hat weder Anteile noch Optionen auf Anteile noch Stimm- oder andere allgemeine

Rechte an diesen Zweckgesellschaften, weshalb ein Einbezug in den Konsolidierungskreis entfällt. Diese Geschäfte werden als Financial Lease bilanziert.

Die zum Konsolidierungskreis gehörenden Gesellschaften können dem Beteiligungsverzeichnis auf Seite 105 entnommen werden.

### Konsolidierungsmethode.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet. Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Bei der erstmaligen Konsolidierung einer Beteiligung werden deren Vermögen und deren Verbindlichkeiten nach einheitlichen Grundsätzen neu bewertet. Die Differenz zwischen dem sich ergebenden Eigenkapital und dem Kaufpreis (Goodwill bzw. Badwill) wird bilanziert und über maximal fünf Jahre linear abgeschrieben bzw. aufgelöst.

Für alle Beteiligungen, an denen die SBB AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält und/oder die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt, wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Die Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge werden zu 100 Prozent erfasst; die Anteile von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis werden gesondert als Minderheitsanteile ausgewiesen. An der EuroBasilea AG und der Lémanis SA hält die SBB AG einen Stimmrechtsanteil von mehr als 50 Prozent. Diese Beteiligungen werden nicht konsolidiert, sondern nach der Equity-Methode einbezogen, da aufgrund von Vereinbarungen und Statutenbestimmungen die Kontrolle nicht gegeben ist.

Handelt es sich bei einer Beteiligung um ein Unternehmen, dessen Tätigkeit einer gemeinschaftlichen Führung unterliegt (echtes Joint Venture), so wird die Methode der Quotenkonsolidierung angewendet. Dabei haben die Partner einen gleichwertigen Einfluss und eine gleichwertige Kontrolle über die Gesellschaft. Die Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge werden dabei quotafasst.

Beteiligungen, bei denen die SBB einen massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen. Von einem massgeblichen Einfluss ist in der Regel dann auszugehen, wenn der Stimmrechtsanteil zwischen 20 und 50 Prozent liegt. Die Equity-Bewertung der Beteiligungen schliesst einen allfälligen, zum Erwerbszeitpunkt identifizierten Goodwill bzw. Badwill mit

ein. Bewertungsanpassungen werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Beteiligungen, welche die SBB weder kontrolliert, noch einen massgeblichen Einfluss ausübt (in der Regel Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von weniger als 20 Prozent), werden zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener, betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen als Finanzanlagen erfasst.

## Fremdwährungsumrechnung.

Die Umrechnung der zu konsolidierenden Jahresrechnungen in fremder Währung erfolgt nach der Stichtagskursmethode. Aktiven und Fremdkapital werden zum Umrechnungskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Das Eigenkapital wird zum historischen Kurs bewertet. Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse werden zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet. Die aus der Anwendung dieser Methode entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral mit den Gewinnreserven verrechnet.

81

Es wurden folgende Umrechnungskurse angewandt:

	Durchschnittskurs <b>2024</b>	Durchschnittskurs 2023	Stichtagskurs <b>31.12.2024</b>	Stichtagskurs 31.12.2023
EUR	0,95	0,97	0,94	0,93

## Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze der Konzernrechnung.

### Allgemeines.

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten.

Der Ausweis erfolgt in Millionen Schweizer Franken, auf eine Nachkommastelle gerundet. Daraus können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

### Umlaufvermögen.

Die **Flüssigen Mittel** setzen sich aus Kassenbeständen, Post- und Bankguthaben sowie aus kurzfristig realisierbaren Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten zusammen. Sie sind zum Nominalwert bewertet. Das Bargeld in den von der SBB betriebenen Bankomaten wird unter der Position «Transferkonten» in den Flüssigen Mitteln ausgewiesen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und die **Anderen Forderungen** sind zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Konkrete Bonitätsrisiken werden einzeln berücksichtigt. Den latenten Ausfallrisiken wird mit einer Wertberichtigung nach Altersgliederung und aufgrund von Erfahrungswerten Rechnung getragen.

**Vorräte**, die grösstenteils dem Eigenbedarf dienen, werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich erhaltener Skonti unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Risiken aus langer Lagerdauer oder reduzierter Verwertbarkeit wird mittels Wertberichtigungen Rechnung getragen. Das Halten von strategischen Ersatzteilen zur Sicherstellung eines reibungslosen Bahnbetriebs wird gesondert berücksichtigt. Solange die Verwendung absehbar ist, werden diese zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten ohne Wertberichtigung bilanziert.

Die **angefangenen Arbeiten** werden zu Herstellkosten oder – falls dieser tiefer ist – zum realisierbaren Veräusserungswert (Niederstwertprinzip) bewertet. Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt erst nach dem Übergang des Lieferungs- und Leistungsrisikos auf den Auftraggeber (Completed-Contract-Methode).

### Anlagevermögen.

Die **Finanzanlagen** enthalten nebst den nicht konsolidierten Beteiligungen auch langfristige Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften und Dritten, Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen, langfristige Abgrenzungen für aufgelöste Zinsabsicherungen sowie Barsicherheiten zur Minimierung von Gegenparteierrisiken auf Marktwerten von Zinsderivaten mit Aktivsaldo. Die langfristigen Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für

konkrete Bonitätsrisiken ausgewiesen. Sofern ein bedingter Verwendungsverzicht auf Arbeitgeberbeitragsreserven vorliegt, erfolgt eine Wertberichtigung. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen und auf steuerlichen Verlustvorträgen werden bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese durch zukünftige steuerliche Gewinne realisiert werden können.

Die Aktivierung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten. Bei der Folgebewertung werden die betriebswirtschaftlich notwendigen kumulierten Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen abgezogen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Objekte. Die geschätzten Nutzungsdauern betragen in Jahren:

	Nutzungsdauer in Jahren
<b>Fahrzeuge</b>	
Schienenfahrzeuge	20–33
Strassen- und übrige Fahrzeuge	5–20
<b>Kunstabtuen und Fahrbahn</b>	
Brücken	80
Tunnel	80
Gleise	25–50
Weichen	25–50
<b>Bahnstrom- und Sicherungsanlagen</b>	
Fahrleitungsanlagen	25–50
Übertragungsleitungen	40–60
Kraftwerke, Generatoren und Elektrotechnik	20–40
Kraftwerke, wassertechnische Bauten	80
Stellwerke, Signale, Zugbeeinflussungsanlagen	20–50
<b>Übrige Sachanlagen</b>	
Publikumsanlagen	20–80
Telekom	4–20
Betriebsmittel und Einrichtungen	5–40
<b>Gebäude</b>	
Werkstätten, Betriebs-, Büro- und Wohngebäude	20–75

Zinsaufwendungen, die bei der Erstellung von Vermögenswerten anfallen, werden aktiviert, wenn ein beträchtlicher Zeitraum für den Bau bis zur Inbetriebnahme des Vermögenswerts erforderlich ist. Die Aktivierung erfolgt auf dem durchschnittlichen Anlagewert zum durchschnittlichen Satz des verzinsbaren Fremdkapitals.

Geleaste Anlagewerte, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Financial Lease), werden unter dem Sachanlagevermögen aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie artverwandte Anlagen abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Als unbebaute Grundstücke gelten Grundstücke, die innerhalb einer Bauzone liegen und auf denen keine Bauten errichtet sind.

Die **Sachanlagen im Bau** beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten zu Sachanlagen. Nicht aktivierbare Projektkosten werden im Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet.

Die **Immateriellen Anlagen** umfassen erworbene immaterielle Werte (Goodwill, Wassernutzungs-, Durchleitungs-

und übrige Rechte sowie Software), die linear über die voraussichtlichen Nutzungsdauern abgeschrieben werden. Selbst hergestellte Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und sie über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Immateriellen Anlagen betragen in Jahren:

	Nutzungsdauer in Jahren
Goodwill	5
Rechte	gemäss Vertrag
Software	5–8

Die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten werden unter den Immateriellen Anlagen im Bau ausgewiesen. Nicht aktivierbare Projektkosten werden im Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet.

Auf jeden Bilanzstichtag wird bei allen Aktiven geprüft, ob Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) bestehen. Eine Wertbeeinträchtigung liegt vor, wenn der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Nettomarktwert und Nutzwert) übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Konzernergebnis belastet wird.

## Fremdkapital.

Das Fremdkapital wird mit Ausnahme der Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden zu Nominalwerten bilanziert. Als **langfristig** gelten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten.

Die **Finanzverbindlichkeiten** umfassen Darlehen, Vorschüsse des Bundes und von Dritten wie Bankschulden, Leasingverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber der SBB Personalkasse sowie Barsicherheiten zur Minimierung von Gegenparteirisiken auf Marktwerten von Zinsderivaten mit Passivsaldo. Die Bankschulden enthalten auch die Darlehen der Eurofima, einer europäischen Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmaterial. Die SBB wird für Investitionen ausserhalb der Sparte Infrastruktur mehrheitlich durch vollverzinsliche und rückzahlbare Darlehen des Bundes finanziert (kommerzielle Darlehen).

Die **Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur** betreffen Darlehen von Bund und Kantonen. In der Regel handelt es sich dabei um zinslose, bedingt rückzahlbare Darlehen.

In den **langfristigen Verbindlichkeiten** sind langfristige Erlösabgrenzungen enthalten.

**Rückstellungen** werden gebildet, wenn rechtliche oder faktische Verpflichtungen vorliegen. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird die Rückstellung diskontiert.

In der Rückstellung Ferien/Zeitguthaben sind neben noch nicht bezogenen Ferien und Dienstaltersgeschenken auch Überzeitguthaben und Zeitguthaben aus dem Lebensarbeitszeitmodell «Flexa» enthalten. Dieses bietet den Mitarbeitenden die Möglichkeit, Zeit- und Geldelemente auf einem individuellen Zeitkonto anzusparen und später als Zeit wieder zu beziehen.

Die unter den langfristigen Rückstellungen bilanzierten Steuerrückstellungen umfassen latente Steuern. Sie berücksichtigen sämtliche ertragssteuerlichen Auswirkungen, die sich aus den unterschiedlichen handelsrechtlichen bzw. lokalen steuerlichen sowie aus den konzerninternen Bewertungsgrundsätzen ergeben. Die Rückstellung wird nach der Liability-Methode gebildet und periodisch an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst.

## Verzinsliche Nettoverschuldung.

Die verzinsliche Nettoverschuldung ergibt sich aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel. Falls vorhanden werden ebenfalls Wertchriften und kurzfristige Finanzforderungen sowie die in den langfristigen Finanzanlagen enthaltenen Barsicherheiten zur Minimierung von Gegenparteirisiken auf Marktwerten von Zinsderivaten abgezogen.

## Vorsorgeverpflichtung.

Die berufliche Vorsorge der Mitarbeitenden der SBB AG, der SBB Cargo AG sowie einzelner Konzerngesellschaften wird durch die rechtlich selbstständige Pensionskasse SBB durchgeführt. Die Pensionskasse SBB beruht auf dem Prinzip des Beitragsprimats und wird aus Beiträgen der Arbeitgebenden und der Arbeitnehmenden finanziert. Die übrigen Konzerngesellschaften verfügen über Anschlussverträge mit anderen Vorsorgeeinrichtungen bzw. über eigene Vorsorgeeinrichtungen.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen werden jährlich, gestützt auf die letzten vorliegenden Abschlüsse der Vorsorgeeinrichtungen sowie auf eine Risikoeinschätzung basierend auf einer dynamischen Bewertung, bestimmt und gemäss Swiss GAAP FER 16 bewertet und ausgewiesen. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird nur aktiviert, wenn die Überdeckung für den zukünftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft verwendbar ist. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen zur Bildung einer langfristigen Verbindlichkeit erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. In den Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden sind auch die Verpflichtungen der SBB für langfristige Mitarbeiterleistungen enthalten.

## Erfolgsrechnung.

Die Erträge umfassen den Zufluss des wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf von Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Sie werden nach Abzug von Preisnachlässen, Rabatten, Skonti und Kreditkartengebühren ausgewiesen. Die Erfassung der Erträge erfolgt zum Zeitpunkt der Leistungserbringung.

Die wichtigsten Erlösquellen der SBB sind die Personen- und Güterverkehrserträge, die Leistungen der öffentlichen Hand und die Mieterträge aus Liegenschaften.

Die **Personenverkehrserträge** umfassen den SBB Anteil aus den Einnahmen an verkauften Einzelbilletten und an verkauften Abonnements, wie General-, Halbtax- oder Verbundabonnements. Die Berechnung des SBB Anteils basiert auf Zählungen und Erhebungen des Verbands öffentlicher Verkehr. Die erhobene Fahrausweisstruktur, die gezählten Fahrgäste und die zurückgelegten Strecken werden hochgerechnet zu Erlösen je Transportunternehmen.

Die **Güterverkehrserträge** werden aufgrund der in der Periode geleisteten Transporte erfasst.

Die **Leistungen der öffentlichen Hand** umfassen Leistungen des Bundes, der Kantone und übriger Körperschaften (Gemeinden und ausländische Körperschaften) für die Bahninfrastruktur und den Regionalen Personenverkehr. Die Leistungen beinhalten die ungedeckten Kosten, die auf Vereinbarungen mit Bestellern basieren, und werden gebucht, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden und der Wert verlässlich schätzbar ist. Langfristige Darlehen der öffentlichen Hand werden passiviert und über die Nutzungsdauer als Reduktion der Abschreibungen erfolgswirksam aufgelöst. Investitionsförderungen werden aufgrund gesetzlicher Bestimmungen direkt mit dem Vermögenswert verrechnet.

Bei den **Mieterträgen Liegenschaften** handelt es sich um auf die Periode abgegrenzte Erlöse aus der Vermietung von Ladenflächen in Bahnhöfen sowie von Büroflächen, Wohnungen und weiteren Nutzungsarten.

Die ausgewiesenen **Eigenleistungen** widerspiegeln die Leistungen von produktiven Einheiten zur Erstellung von bilanzierten Sachanlagen und Vorräten.

Der Effekt aus Währungsabsicherungen wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

## Derivative Finanzinstrumente.

Die Tresoreriepolitik der SBB ist auf Risikominimierung ausgerichtet. Deshalb werden derivative Finanzinstrumente nur zur Absicherung von Grundgeschäften abgeschlossen. Die Bewertung der Absicherungsinstrumente erfolgt analog dem abgesicherten Grundgeschäft, wobei der Erfolg im Zeitpunkt der Realisierung des Grundgeschäfts verbucht wird.

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Geldflüssen werden bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt. Bei Eintritt des zukünftigen Geldflusses oder bei Veräusserung des Derivats wird der aktuelle Wert des Finanzinstruments bilanziert und kongruent zum abgesicherten Cashflow im Periodenergebnis erfasst. Der langfristige Anteil wird in den übrigen Finanzanlagen ausgewiesen und bei Fälligkeit in die aktiven Rechnungsabgrenzungen umgebucht.

## Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Hierunter werden alle weiteren eingegangenen Verpflichtungen aufgeführt, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können. Sie werden zum Nominalwert offengelegt. Dies beinhaltet im Wesentlichen Investitionsverpflichtungen für Rollmaterialbeschaffungen und Bahninfrastrukturausbauten sowie Energieabnahmeverpflichtungen.

## Eventualverpflichtungen und -forderungen.

Unter den Eventualverpflichtungen werden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen sowie weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter verstanden. Sie werden zum Nominalwert ausgewiesen. Eventualforderungen werden ausgewiesen, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Zuflusses von wirtschaftlichem Nutzen besteht.

# Anmerkungen zur Konzernrechnung.

## Änderungen im Konsolidierungskreis.

Im Jahr 2024 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

- Liquidation öV Preis- und Vertriebssystemgesellschaft AG, Bern (Januar 2024)
- Gründung SBB Cargo France SAS, Huningue, als Tochtergesellschaft der SBB Cargo International AG (75-Prozent-Anteil; Februar 2024)
- Anteilserhöhung um 0,13 Prozent auf 99,60 Prozent an der Sensetalbahn AG, Bern (Dezember 2024)
- Anteilserhöhung um 3,34 Prozent auf 27,18 Prozent an der Hupac SA, Chiasso (Dezember 2024)

85

## Wertbeeinträchtigung SBB Cargo AG.

Die Herausforderungen des Binnenschienengüterverkehrs in der Schweiz wirken sich negativ auf die wirtschaftliche Perspektive der SBB Cargo AG aus. Umsatz und Profitabilität haben sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Im sogenannten Einzelwagenladungsverkehr werden einzelne Wagen oder Wagengruppen mit unterschiedlichen Gütern und Enddestinationen bei den Kunden abgeholt, gebündelt, in Rangierbahnhöfen neu zusammengestellt, über kurze Distanzen transportiert und dem Empfänger zugestellt. Der Betrieb eines solchen Netzwerks ist fixkostenlastig und die Konkurrenz auf der Strasse gross.

Der politische Prozess bezüglich des neuen Gütertransportgesetzes ist im Gange. Die Unsicherheiten betreffend Förderung des Einzelwagenladungsverkehrs sind gross, weshalb bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte die Netto-Marktwert-Methode angewendet wird. Trotz eines erneuten Verlustes von SBB Cargo AG wurde per 31. Dezember 2024 kein weiterer Wertberichtigungsbedarf festgestellt.

## Finanzielle Stabilisierung der SBB.

Im September 2024 hat die Bundesversammlung mit der Verabschiedung des überarbeiteten Bundesgesetzes über die SBB (SBB-Gesetz) einen einmaligen Kapitalzuschuss für die SBB in der Höhe von CHF 850 Mio. beschlossen. Dieser dient zur Reduktion der verzinslichen Verschuldung der SBB. Zusätzlich werden die Bedingungen zum Bezug von Treasoriedarlehen beim Bund konkretisiert. Ein Bezug solcher Darlehen ist nur möglich, solange die in den strategischen Zielen des Bundesrates definierten Vorgaben zur Nettoverschuldung eingehalten werden. Der Kapitalzuschuss wird erst nach der Inkraftsetzung des geänderten Gesetzes im Verlaufe des Geschäftsjahres 2025 erwartet.

## Auswirkungen des Unfalls im Gotthard-Basistunnel auf die Jahresrechnung.

Am 10. August 2023 ereignete sich im Gotthard-Basistunnel eine Entgleisung eines Güterzugs, bei der die Infrastruktur und die Fahrbahn des Tunnels stark beschädigt wurden. Am 2. September 2024 konnte der Betrieb durch den Tunnel wieder vollständig aufgenommen werden.

Die Schadenssumme beträgt nach aktuellem Kenntnisstand rund CHF 150 Mio., wofür im Vorjahr Rückstellungen gebildet und Ansprüche an die Rückversicherer bilanziert wurden. Die bei der SBB verbliebenen Selbstbehalte belasteten das Vorjahresergebnis. Im Berichtsjahr wurden die Rückstellungen im Umfang der aufgelaufenen Kosten verwendet. Zahlungen der Rückversicherer werden ab 2025 erwartet.

## 1 Verkehrserträge.

Mio. CHF	2024	2023
Personenverkehrsertrag	3 974,5	3 730,6
Güterverkehrsertrag	731,9	744,9
Infrastruktur (Trassenertrag)	108,6	102,1
<b>Verkehrserträge</b>	<b>4 815,0</b>	<b>4 577,5</b>

Die Verkehrserträge haben um CHF 237,4 Mio. (+5,2%) zugenommen.

Die Personenverkehrserträge stiegen um CHF 243,9 Mio. (+6,5%), hauptsächlich aufgrund der positiven Nachfrageentwicklung sowie den Tarifmassnahmen.

Die schwache Konjunktur in güterverkehrsaffinen Branchen führte zu tieferen Mengen im Güterverkehr Schweiz (Ganzzüge und Wagenladungsverkehr) und im internationalen kombinierten Güterverkehr. Als Folge davon reduzierte sich der Güterverkehrsertrag um CHF 13,0 Mio. (-1,8%).

## 2 Leistungen der öffentlichen Hand.

Mio. CHF	2024	2023
<b>Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr</b>		
Bund	320,5	362,7
Kantone	356,1	405,0
Andere Körperschaften	33,8	32,4
<b>Total Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr</b>	<b>710,4</b>	<b>800,1</b>
<b>Leistungen des Bundes für die Bahninfrastruktur aus den Leistungsvereinbarungen</b>		
Abschreibungen Infrastruktur	1 506,1	1 480,7
Nicht aktivierbare Investitionsanteile	365,6	362,5
Betriebsbeitrag Infrastruktur	325,9	350,4
Total Leistungen des Bundes aus den Leistungsvereinbarungen	2 197,6	2 193,6
<b>Leistungen für nicht aktivierte Anteile an sonderfinanzierten Investitionen</b>		
Bund	140,5	175,2
Kantone	5,7	9,1
Total Leistungen für sonderfinanzierte Investitionen	146,2	184,3
<b>Total Leistungen für die Bahninfrastruktur</b>	<b>2 343,8</b>	<b>2 377,9</b>
<b>Abgeltungen für den Güterverkehr</b>		
Abgeltungen des Bundes an Cargo für den alpenquerenden Güterverkehr	1,9	1,8
<b>Total Abgeltungen für den Güterverkehr</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>
<b>Leistungen der öffentlichen Hand</b>	<b>3 056,2</b>	<b>3 179,8</b>

Die Abgeltungen für die bestellten Leistungen des Regionalen Personenverkehrs kompensieren die Kosten, die durch die Reisenden nicht gedeckt sind.

Die Reduktion der Abgeltungen des Regionalen Personenverkehrs von CHF 89,6 Mio. (-11,2%) resultiert aus der erwarteten positiven Nachfrageentwicklung und den sich daraus ergebenden höheren Personenverkehrserträgen.

Die Leistungen für die Bahninfrastruktur nahmen um CHF 34,0 Mio. (-1,4%) ab. Einerseits aufgrund von Projektverzögerungen und andererseits aufgrund tieferer Betriebsbeiträge basierend auf der Leistungsvereinbarung.

Die Leistungen des Bundes für Infrastruktur beinhalten zudem Zahlungen an die SBB zugunsten des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV (Vorteilsabgeltung) in der Höhe von CHF 45,0 Mio. (Vorjahr: CHF 45,0 Mio.). Dieser Betrag steht in keinem direkten Zusammenhang mit der Leistungserbringung der SBB und wird gemäss vorgeschriebener Ausweispraxis des Bundesamtes für Verkehr von den Abgeltungszahlungen der Kantone für den Regionalen Personenverkehr in Abzug gebracht und vollumfänglich an den ZVV weitergeleitet.

Von den gesamten Leistungen der öffentlichen Hand sind im Berichtsjahr CHF 3051,7 Mio. (Vorjahr: CHF 3182,7 Mio.) als flüssige Mittel zugeflossen.

### 3 Mieterträge Liegenschaften.

Die Mieterträge stiegen insbesondere aufgrund Neuinbetriebnahmen von Wohn- und Geschäftsliegenschaften gegenüber dem Vorjahr um CHF 32,6 Mio. (+4,7%) auf CHF 718,2 Mio.

### 4 Nebenerträge.

Mio. CHF	2024	2023
Bahnbetriebsleistungen	39,9	42,7
Dienstleistungen	240,0	230,0
Wartungs- und Unterhaltsarbeiten	56,0	59,2
Erträge aus Vermietungen	88,9	98,1
Energieertrag	391,2	463,6
Geldwechsel	25,6	26,9
Provisionen	42,8	36,0
Drucksachen- und Materialverkäufe	41,6	44,0
Kostenbeteiligungen	278,4	405,5
Leistungen Bauprojekte	18,4	15,3
Übrige Nebenerträge	100,6	130,5
<b>Nebenerträge</b>	<b>1 323,2</b>	<b>1 551,8</b>

Die Nebenerträge nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 228,6 Mio. (-14,7%) ab.

Die Abnahme des Energieertrages von CHF 72,4 Mio. (-15,6%) resultiert aus der fortgesetzten Stabilisierung des Energiemarkts, die zu niedrigeren Marktpreisen führte.

Die Kostenbeteiligungen nahmen um CHF 127,1 Mio. (-31,3%) ab. Im Vorjahr waren die Ansprüche an die Rückversicherer aus dem Unfall im Gotthard-Basistunnel enthalten.

Die übrigen Nebenerträge nahmen aufgrund der im Vorjahr realisierten Gewinne aus Anlageverkäufen um CHF 30,0 Mio. (-23,0%) ab.

In den Nebenerträgen sind CHF 18,6 Mio. (Vorjahr: CHF 12,2 Mio.) Fördergelder vom Bund für Photovoltaikanlagen und für Massnahmen zur Verminderung von Treibhausgasemissionen enthalten.

### 5 Eigenleistungen.

Mio. CHF	2024	2023
Investitionsaufträge	969,2	942,5
Lageraufträge	523,8	486,9
<b>Eigenleistungen</b>	<b>1 493,0</b>	<b>1 429,4</b>

### 6 Materialaufwand.

Der Materialaufwand nahm aufgrund von Mehrleistungen für die Vorratshaltung von Fahrzeugteilen um CHF 33,2 Mio. (+3,7%) auf CHF 932,8 Mio. zu.

### 7 Personalaufwand.

Mio. CHF	2024	2023
Lohnaufwand	3 448,2	3 305,6
Personalmiete	462,5	500,9
Sozialversicherungsaufwand	666,2	637,2
Übriger Personalaufwand	247,2	241,6
<b>Personalaufwand</b>	<b>4 824,1</b>	<b>4 685,3</b>

Der Personalaufwand wuchs gegenüber dem Vorjahr um CHF 138,8 Mio. (+3,0%).

Aufgrund des steigenden Bedarfs an Mitarbeitenden, insbesondere für den Aufbau im Bereich Infrastruktur und Produktion Personenverkehr, sowie durch die Internalisierung von Reinigungsfachkräften erhöhte sich die Anzahl an Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt um 583 auf 35 569. Zudem erhöhte sich der Personalaufwand aufgrund der Lohnerhöhungen zum Ausgleich der Teuerung.

## 8 Sonstiger Betriebsaufwand.

Mio. CHF	2024	2023
Bahnbetriebsleistungen	554,2	582,3
Miete von Anlagen	81,9	80,1
Fremdleistungen für Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	610,6	597,5
Fahrzeugaufwand	243,5	224,4
Energieaufwand	434,3	545,4
Verwaltungsaufwand	102,3	93,9
Informatikaufwand	240,0	238,7
Werbeaufwand	52,9	48,0
Konzessionen, Abgaben, Gebühren	106,0	118,4
Vorsteuerkürzungen auf Leistungen der öffentlichen Hand	106,8	104,0
Übriger Betriebsaufwand	143,0	286,2
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>2 675,5</b>	<b>2 919,0</b>

Der sonstige Betriebsaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 243,5 Mio. (-8,3%) ab.

Die Bahnbetriebsleistungen nahmen um CHF 28,0 Mio. (-4,8%) ab. Dies unter anderem aufgrund veränderter Kostenverteilungsschlüssel in Kooperationsverträgen mit europäischen Bahnunternehmen und tieferer Kosten für Bahnersatz bei Infrastrukturbauten.

Der Energieaufwand sank insbesondere aufgrund eines tieferen Marktpreisniveaus und eines geringeren Energieeinkaufs um CHF 111,1 Mio. (-20,4%).

Der übrige Betriebsaufwand nahm um CHF 143,2 Mio. (-50,0%) ab, das insbesondere wegen der grossen Belastung im Vorjahr aus der Bildung von Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Unfall im Gotthard-Basistunnel.

Die in der Position «Vorsteuerkürzungen auf Leistungen der öffentlichen Hand» enthaltenen Aufwendungen basieren auf den für die öffentlichen Transportunternehmen geltenden Regelungen bei der Mehrwertsteuer. Anstelle einer im Verhältnis der Zusammensetzung des Gesamtumsatzes berechneten Vorsteuerkürzung erfolgt die Vorsteuerkürzung mittels Pauschalsätzen auf den ihnen zufließenden Beiträgen der öffentlichen Hand.

## 9 Abschreibungen auf Finanz-, Sach- und Immateriellen Anlagen.

Mio. CHF	2024	2023
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,6
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 248,5	2 228,2
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	240,4	233,1
Abschreibung Restbuchwerte aus Abgängen von Sachanlagen	88,0	76,4
Abschreibung Restbuchwerte aus Abgängen von Immateriellen Anlagen	3,0	7,7
<b>Abschreibungen auf Finanz-, Sach- und Immateriellen Anlagen</b>	<b>2 579,9</b>	<b>2 545,9</b>

Die Abschreibungen nahmen insbesondere aufgrund von Inbetriebnahmen von Infrastrukturbauten und den Fernverkehrszügen IR-Dosto sowie aufgrund von Immobilienneueröffnungen um CHF 34,0 Mio. (+1,3%) zu.

## 10 Finanzergebnis.

Mio. CHF	2024	2023
Zins- und Beteiligungsertrag Dritte	3,5	3,4
Zinsaufwand Dritte	-66,0	-66,3
Zinsaufwand Aktionärsdarlehen	-56,9	-52,5
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	3,9	5,5
Fremdwährungserfolg	5,4	-0,8
Übriger Finanzerfolg	0,1	-4,8
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-110,1</b>	<b>-115,4</b>

Im Zinsaufwand Dritte ist unter anderem der Zinsaufwand für die Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung enthalten (vgl. Anmerkung «Transaktionen mit nahestehenden Personen»).

## 11 Erfolg aus Immobilienveräusserungen.

Mio. CHF	2024	2023
Gewinn aus Immobilienveräusserungen	5,6	30,5
Verlust aus Immobilienveräusserungen	0,0	-0,1
<b>Erfolg aus Immobilienveräusserungen</b>	<b>5,6</b>	<b>30,4</b>

## 12 Ertragssteuern.

Mio. CHF	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	14,1	18,8
Latente Ertragssteuern	-1,9	0,6
<b>Ertragssteuern</b>	<b>12,3</b>	<b>19,4</b>

Die SBB AG und die Konzerngesellschaften des Regionalen Personenverkehrs zahlen Ertragssteuern für das Immobiliengeschäft und die Nebenbetriebe. Für die konzessionierte Transporttätigkeit sind sie auf Bundes- und Kantonsebene von den Gewinn- und Kapitalsteuern, den Grundstückgewinnsteuern sowie den Liegenschaftssteuern befreit.

Der latente Steueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvträge von steuerpflichtigen Konzerngesellschaften beträgt CHF 74,1 Mio. (Vorjahr: CHF 109,4 Mio.). Es wurden keine latenten Steuern auf Verlustvträgen aktiviert.

## 13 Minderheitsanteile.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Stand 1.1.	99,2	74,9
Veränderung gehaltene Anteile	0,0	21,2
Ergebnisanteil	1,6	3,5
Fremdwährungsdifferenzen	0,1	-0,4
<b>Stand 31.12.</b>	<b>100,8</b>	<b>99,2</b>

## 14 Flüssige Mittel.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Kasse	42,4	52,3
Bank- und Postguthaben	92,4	66,0
Festgeld (bis 3 Monate)	1,2	0,0
Transferkonten	31,1	34,1
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>167,0</b>	<b>152,5</b>

## 15 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	305,4	344,7
gegenüber Aktionär Bund	16,5	13,9
gegenüber assoziierten Gesellschaften	18,0	18,3
Wertberichtigungen	-13,1	-9,8
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>326,7</b>	<b>367,1</b>

## 16 Andere Forderungen.

Die anderen Forderungen beinhalten Vorsteuerguthaben aus der Mehrwertsteuer und geleistete Vorauszahlungen an Lieferanten. Sie nahmen im Berichtsjahr um CHF 44,9 Mio. zu und betragen per Bilanzstichtag CHF 191,3 Mio.

## 17 Vorräte und angefangene Arbeiten.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Vorräte	773,0	727,6
Angefangene Arbeiten	27,3	62,3
Anzahlungen für Kundenaufträge	0,0	-42,7
Wertberichtigungen	-278,8	-270,1
<b>Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>521,5</b>	<b>477,1</b>

Bei der Zunahme der Vorräte und angefangenen Arbeiten um CHF 44,4 Mio. (+9,3%) handelt es sich um Vorratsteile für die Fahrzeugflotte.

## 18 Aktive Rechnungsabgrenzungen.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Abgrenzung für aufgelöste Zinsabsicherungen	18,0	20,3
Abgrenzung für noch nicht verrechnete Leistungen	480,1	460,7
Abgrenzung für Vorauszahlungen für Leistungen im Folgejahr	79,4	71,5
Abgrenzung für ausstehende Abgeltungen	32,1	33,2
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>609,5</b>	<b>585,7</b>

## 19 Finanzanlagen.

Mio. CHF	Übrige Beteiligungen	Beteiligungen an asso- ziierten Gesell- schaften	Darlehen gegenüber assoziierten Gesell- schaften	Aktiven aus Vorsorge- einrichtungen	Übrige Finanz- anlagen	Total
Nettobuchwert 1.1.2023	34,7	251,8	1,1	1,3	193,4	482,4
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand 1.1.2023	50,0	251,8	1,1	1,3	193,4	497,7
Änderung Konsolidierungskreis	0,0	-6,9	0,0	0,0	0,0	-6,9
Bewertungsänderung	-0,1	3,0	0,0	0,0	0,0	2,9
Zugänge	0,6	0,1	0,0	0,3	3,6	4,6
Abgänge	0,0	0,0	-0,1	-0,2	-1,4	-1,8
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0	8,9	8,9
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>50,5</b>	<b>248,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,4</b>	<b>204,5</b>	<b>505,4</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand 1.1.2023	-15,3	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,3
Zugänge	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,6
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>-15,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-15,9</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2023</b>	<b>34,6</b>	<b>248,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,4</b>	<b>204,5</b>	<b>489,5</b>
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand 1.1.2024	50,5	248,0	1,0	1,4	204,5	505,4
Bewertungsänderung	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	1,3
Zugänge	4,3	1,9	0,0	0,4	40,8	47,4
Abgänge	0,0	0,0	-0,2	-0,2	-1,4	-1,8
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-33,8	-33,8
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>54,7</b>	<b>251,2</b>	<b>0,8</b>	<b>1,5</b>	<b>210,1</b>	<b>518,4</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand 1.1.2024	-15,9	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,9
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>-15,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-15,9</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2024</b>	<b>38,9</b>	<b>251,2</b>	<b>0,8</b>	<b>1,5</b>	<b>210,1</b>	<b>502,6</b>

In den Abgängen sind geldunwirksame Transaktionen von CHF 0,2 Mio. (Vorjahr: CHF 0,2 Mio.) enthalten.

Per Bilanzstichtag sind in den übrigen Finanzanlagen CHF 40,8 Mio. (Vorjahr: CHF 0,0 Mio.) Barsicherheiten auf Zinsderivaten enthalten.

## 20 Sachanlagen und Anlagen im Bau.

Mio. CHF	Fahrzeuge (inkl. Leasing)	Kunstabtuen und Fahr- bahn	Bahnstrom- und Siche- rungsanlagen	Übrige Sachanlagen	Grundstücke und Gebäude	Sachanlagen im Bau und Anzahlungen	Total
Nettobuchwert 1.1.2023	8 346,7	18 016,3	6 532,6	4 065,5	6 931,9	6 631,9	50 525,0
<b>Anschaffungswerte</b>							
Stand 1.1.2023	20 198,2	26 670,4	13 647,8	8 714,7	10 045,0	6 641,6	85 917,7
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,2
Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,4	0,1	3 366,2	3 366,8
Abgänge	-375,4	-135,9	-111,9	-322,8	-8,8	0,0	-954,9
Umbuchungen	555,2	945,6	446,8	390,8	386,8	-2 718,8	6,4
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>20 378,0</b>	<b>27 480,1</b>	<b>13 982,7</b>	<b>8 783,0</b>	<b>10 423,0</b>	<b>7 289,0</b>	<b>88 335,8</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>							
Stand 1.1.2023	-11 851,5	-8 654,0	-7 115,2	-4 649,2	-3 113,1	-9,7	-35 392,7
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Planmässige Abschreibungen	-628,3	-540,8	-417,0	-445,6	-192,1	0,0	-2 223,8
Wertbeeinträchtigungen	-2,2	0,0	-0,6	-1,4	-0,2	0,0	-4,4
Abgänge	346,5	110,8	86,7	302,8	5,3	0,0	852,1
Umbuchungen	-0,7	-0,1	-0,4	0,1	0,0	1,2	0,0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>-12 136,1</b>	<b>-9 084,2</b>	<b>-7 446,6</b>	<b>-4 793,2</b>	<b>-3 300,1</b>	<b>-8,5</b>	<b>-36 768,7</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2023</b>	<b>8 242,0</b>	<b>18 395,9</b>	<b>6 536,2</b>	<b>3 989,8</b>	<b>7 122,9</b>	<b>7 280,5</b>	<b>51 567,1</b>
davon Leasing	50,5						50,5
davon Renditeobjekte					2 747,8		2 747,8
davon unbebaute Grundstücke					37,5		37,5
<b>Anschaffungswerte</b>							
Stand 1.1.2024	20 378,0	27 480,1	13 982,7	8 783,0	10 423,0	7 289,0	88 335,8
Investitionen	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0	3 560,8	3 561,2
Abgänge	-206,6	-184,5	-138,8	-147,9	-15,8	3,2	-690,4
Umbuchungen	587,4	1 071,2	556,8	687,2	323,1	-3 182,0	43,6
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>20 758,9</b>	<b>28 366,7</b>	<b>14 400,7</b>	<b>9 322,6</b>	<b>10 730,3</b>	<b>7 671,0</b>	<b>91 250,2</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>							
Stand 1.1.2024	-12 136,1	-9 084,2	-7 446,6	-4 793,2	-3 300,1	-8,5	-36 768,7
Planmässige Abschreibungen	-643,0	-534,4	-411,4	-446,1	-194,5	0,0	-2 229,4
Wertbeeinträchtigungen	-5,2	-0,2	0,0	-13,8	0,0	0,0	-19,2
Abgänge	203,9	129,0	117,4	139,7	12,4	0,0	602,4
Umbuchungen	-0,6	3,3	-3,5	-16,9	15,9	1,8	0,0
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>-12 581,0</b>	<b>-9 486,5</b>	<b>-7 744,0</b>	<b>-5 130,3</b>	<b>-3 466,3</b>	<b>-6,7</b>	<b>-38 414,8</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2024</b>	<b>8 177,9</b>	<b>18 880,3</b>	<b>6 656,6</b>	<b>4 192,3</b>	<b>7 264,0</b>	<b>7 664,3</b>	<b>52 835,4</b>
davon Leasing	44,5						44,5
davon Renditeobjekte					2 761,4		2 761,4
davon unbebaute Grundstücke					37,5		37,5

Es bestehen Anzahlungen in der Höhe von CHF 678,6 Mio. (Vorjahr: CHF 493,5 Mio.).

Die Investitionen sind gemindert um Investitionsförderungen der öffentlichen Hand wie Lärmsanierungsmassnahmen oder um die Finanzierung eines höheren Ausbaustandards bei Bahnhöfen in der Höhe von CHF 123,2 Mio. (Vorjahr: CHF 71,5 Mio.).

Im Berichtsjahr wurden Fremdkapitalkosten in der Höhe von CHF 19,8 Mio. (Vorjahr: CHF 18,3 Mio.) aktiviert.

Die Wertbeeinträchtigungen betreffen Einzelanlagen.

Bei Ausserbetriebnahmen von Anlagen werden deren Restbuchwertabschreibungen von CHF 88,0 Mio. (Vorjahr: CHF 76,4 Mio.) in den Abgängen ausgewiesen.

In den Investitionen sind keine geldunwirksamen Transaktionen enthalten (Vorjahr: CHF 178,9 Mio.).

Der Anstieg des Sachanlagenwertes ist auf die Erneuerung und den Ausbau von Infrastrukturanlagen zurückzuführen, wie den Ausbau der Doppelspur am Bielersee und im St. Galler Rheintal. Ebenfalls wurde in die Erweiterung der Fahrzeugflotte im Fernverkehr sowie in den Neubau von Anlageobjekten in den Regionen Luzern und Waadt investiert. Weitere Zugänge resultierten aus Investitionen in die Bahnhöfe in Lausanne und Bern.

## 21 Immaterielle Anlagen.

Mio. CHF	Goodwill	Rechte	Software	Immaterielle Anlagen im Bau	Total
Nettobuchwert 1.1.2023	2,0	157,8	480,2	513,8	1 153,8
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand 1.1.2023	13,1	360,1	1 983,7	522,0	2 878,9
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
Investitionen	0,0	0,0	0,6	329,1	329,7
Abgänge	0,0	-4,0	-90,6	0,0	-94,6
Umbuchungen	0,0	9,4	313,8	-329,6	-6,4
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>13,1</b>	<b>365,4</b>	<b>2 207,6</b>	<b>521,5</b>	<b>3 107,5</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Stand 1.1.2023	-11,2	-202,3	-1 503,6	-8,2	-1 725,2
Planmässige Abschreibungen	-0,7	-6,2	-226,2	0,0	-233,0
Wertbeeinträchtigungen	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1
Abgänge	0,0	3,9	83,1	0,0	86,9
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>-11,8</b>	<b>-204,6</b>	<b>-1 646,7</b>	<b>-8,2</b>	<b>-1 871,3</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2023</b>	<b>1,3</b>	<b>160,8</b>	<b>560,9</b>	<b>513,3</b>	<b>1 236,3</b>
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand 1.1.2024	13,1	365,4	2 207,6	521,5	3 107,5
Investitionen	0,0	0,0	1,9	307,3	309,2
Abgänge	0,0	-0,3	-247,5	-0,6	-248,4
Umbuchungen	0,0	2,8	221,4	-267,8	-43,6
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>13,1</b>	<b>367,9</b>	<b>2 183,5</b>	<b>560,3</b>	<b>3 124,8</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Stand 1.1.2024	-11,8	-204,6	-1 646,7	-8,2	-1 871,3
Planmässige Abschreibungen	-0,7	-6,2	-233,5	0,0	-240,4
Abgänge	0,0	0,1	244,6	0,3	245,1
Umbuchungen	0,0	0,0	-6,7	6,7	0,0
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>-12,5</b>	<b>-210,6</b>	<b>-1 642,4</b>	<b>-1,1</b>	<b>-1 866,6</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2024</b>	<b>0,7</b>	<b>157,2</b>	<b>541,1</b>	<b>559,2</b>	<b>1 258,2</b>

Es bestehen Anzahlungen in der Höhe von CHF 144,1 Mio. (Vorjahr: CHF 138,3 Mio.).

Die Wertbeeinträchtigungen betreffen Einzelanlagen.

Bei Ausserbetriebnahmen von Anlagen werden deren Restbuchwertabschreibungen von CHF 3,0 Mio. (Vorjahr: CHF 7,7 Mio.) in den Abgängen ausgewiesen.

Die Kategorie Rechte beinhaltet Rechte an internationalen Kooperationsverkehren, Wassernutzungskonzessionen, Baurechte, Rechte an Untertunnelungen, Durchleitungen und weitere Rechte. Die Immateriellen Anlagen im Bau umfassen Softwareprojekte und Anzahlungen für Wassernutzungskonzessionen.

## 22 Finanzverbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Bankverbindlichkeiten	741,1	515,0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften	1,4	0,5
Darlehen des Bundes (kommerziell)	905,0	550,0
Darlehen der Vorsorgeeinrichtungen	99,6	95,8
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1 747,1</b>	<b>1 161,2</b>
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Bankverbindlichkeiten	2 438,9	2 758,3
Leasingverbindlichkeiten	22,5	28,2
Personalkasse	662,3	708,8
Darlehen von Dritten	100,0	100,0
Darlehen des Bundes (kommerziell)	6 680,0	5 930,0
Darlehen der Vorsorgeeinrichtungen	629,2	728,7
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>10 532,9</b>	<b>10 254,0</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>12 280,0</b>	<b>11 415,3</b>

Aufgrund der Fälligkeit wurden CHF 563,4 Mio. langfristige Finanzverbindlichkeiten in die kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umgegliedert (Vorjahr: CHF 728,7 Mio.).

Die Konditionen der kommerziellen Darlehen des Bundes richten sich nach den Vorgaben der Eidgenössischen Finanzverwaltung.

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtsjahr um CHF 864,7 Mio. auf CHF 12 280,0 Mio. Diese Erhöhung ist das Resultat des negativen Free Cashflows.

## 23 Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
<b>Kurzfristige Darlehen</b>		
Darlehen vom Bund (zinslos)	0,3	0,4
Darlehen von Kantonen (zinslos)	0,3	0,4
<b>Total kurzfristige Darlehen</b>	<b>0,6</b>	<b>0,7</b>
<b>Langfristige Darlehen</b>		
Darlehen vom Bund (zinslos)	25 170,0	24 499,7
Darlehen von Kantonen (zinslos)	2 147,2	2 117,6
<b>Total langfristige Darlehen</b>	<b>27 317,2</b>	<b>26 617,4</b>
<b>Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur</b>	<b>27 317,8</b>	<b>26 618,1</b>

Die Zunahme der zinslosen Darlehen ist auf den Baufortschritt bei verschiedenen Projekten im Rahmen des Strategischen Entwicklungsprogrammes (STEP) und der Zukünftigen Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEB) zurückzuführen.

## Zusammensetzung der Darlehen gegenüber dem Bund.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Darlehen Bahninfrastrukturfonds aus Leistungsvereinbarung	4 499,6	4 487,0
Darlehen Bahninfrastrukturfonds aus Umsetzungsvereinbarung	19 586,5	18 936,6
Darlehen Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds	922,5	914,3
Darlehen aus anderen Vereinbarungen	161,7	162,2
Darlehen des Bundes (kommerziell)	7 585,0	6 480,0
<b>Darlehen gegenüber dem Bund</b>	<b>32 755,3</b>	<b>30 980,1</b>

95

Mit Ausnahme des kommerziellen Darlehens sind die Darlehen des Bundes zinslos und bedingt rückzahlbar.

## 24 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	504,6	664,7
gegenüber Aktionär Bund	39,4	41,2
gegenüber assoziierten Gesellschaften	0,5	6,8
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>544,6</b>	<b>712,8</b>

## 25 Andere Verbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	100,9	97,5
Übrige Verbindlichkeiten	148,2	173,0
<b>Total andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>249,1</b>	<b>270,5</b>
<b>Andere langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Erlösabgrenzungen	22,7	42,9
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden	633,0	623,0
<b>Total andere langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>655,7</b>	<b>665,9</b>
<b>Andere Verbindlichkeiten</b>	<b>904,8</b>	<b>936,5</b>

In den Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden sind die Verbindlichkeiten für langfristige Mitarbeiterleistungen über CHF 183,0 Mio. (Vorjahr: CHF 173,0 Mio.) enthalten.

## Angaben zu Vorsorgeeinrichtungen.

<b>Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)</b>	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Bildung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand
Mio. CHF	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>2024</b>	31.12.2023	<b>2024</b>	2023
Vorsorgeeinrichtungen	1,5	0,0	1,5	0,4	1,4	-0,2	-0,2
<b>Total</b>	<b>1,5</b>	<b>0,0</b>	<b>1,5</b>	<b>0,4</b>	1,4	<b>-0,2</b>	-0,2

<b>Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand</b>	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Erfolgswirksame Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Mio. CHF	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2024</b>	31.12.2023			<b>2024</b>	2023
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0,0	-450,0	-450,0	0,0	-397,8	-397,8	-367,2
<b>Total</b>	<b>0,0</b>	<b>-450,0</b>	-450,0	<b>0,0</b>	<b>-397,8</b>	<b>-397,8</b>	-367,2

Aus den Sanierungen der Pensionskasse SBB (PK SBB) in den Jahren 2007 und 2010 besteht noch eine Darlehensschuld von CHF 728,7 Mio. (Vorjahr: CHF 824,5 Mio.) gegenüber der PK SBB.

Zur langfristigen Sicherung der heutigen und der künftigen Renten hat die PK SBB Massnahmen wie die Senkung des technischen Zinssatzes, die Einführung von Generationentafeln und daraus folgend eine gestaffelte Senkung des Umwandlungssatzes beschlossen. Diese Anstrengungen führen zu einem Anstieg des Deckungsgrades der PK SBB.

Aufgrund der Abhängigkeit von den Entwicklungen an den Kapitalmärkten und der nach wie vor geringen Wertschwankungsreserven bleibt die nachhaltige Finanzierung der Pensionskasse risikobehaftet.

Der Deckungsgrad der PK SBB ist per 31. Dezember 2024 auf 110,8 Prozent (Vorjahr: 107,9 Prozent) gestiegen.

## 26 Passive Rechnungsabgrenzungen.

Mio. CHF	<b>31.12.2024</b>	31.12.2023
Abgrenzung für Fahrausweise	842,1	805,0
Abgrenzung für Zinsaufwendungen	47,6	50,0
Abgrenzung für laufende Ertragssteuerverpflichtungen	3,8	2,9
Übrige Abgrenzungen	989,1	1 136,5
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1 882,6</b>	1 994,4

Die Abgrenzung für Fahrausweise umfasst die Abgrenzung der Restgültigkeitsdauer der im Umlauf befindlichen General-, Halbtax- und Streckenabonnemente sowie die Abgrenzung von Mehrfahrtenkarten.

Die übrigen Abgrenzungen enthalten Anteile an Einnahmen von SBB Verkaufspunkten, die anderen konzessionierten Transportunternehmen gutgeschrieben werden, sowie noch nicht erhaltene Lieferantenrechnungen. Im Vorjahr war die fehlende Schlussrechnung einer grossen Fahrzeugbeschaffung enthalten.

## 27 Rückstellungen.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristige Rückstellungen	320,5	429,9
Langfristige Rückstellungen	437,4	466,9
<b>Rückstellungen</b>	<b>757,8</b>	<b>896,8</b>

### Aufteilung der Rückstellungen nach Verwendungszweck.

Mio. CHF	Vorsorge- verpflich- tungen	Umwelt- altlasten	Energie- bereich	Ferien/Zeit- guthaben	Restruktu- rierung	Latente Steuern	Übrige Rück- stellungen	Total
Bestand 1.1.2023	0,6	33,2	327,3	214,2	29,8	13,0	210,1	828,1
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	-0,4	-0,6
Bildung	0,0	0,0	0,0	25,5	0,0	0,7	159,0	185,2
Verwendung	0,0	-1,5	-20,0	-19,8	-0,7	-0,1	-50,3	-92,4
Auflösung	-0,2	0,0	0,0	-0,1	-2,9	0,0	-20,5	-23,6
<b>Bestand 31.12.2023</b>	<b>0,4</b>	<b>31,7</b>	<b>307,3</b>	<b>219,6</b>	<b>26,3</b>	<b>13,6</b>	<b>297,9</b>	<b>896,8</b>
davon kurzfristig	0,0	4,6	27,1	138,4	0,7	0,0	259,0	429,9
davon langfristig	0,4	27,1	280,2	81,2	25,6	13,6	38,9	466,9
Bestand 1.1.2024	0,4	31,7	307,3	219,6	26,3	13,6	297,9	896,8
Fremdwährungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Bildung	0,0	0,0	0,0	21,7	0,9	0,1	82,0	104,7
Verwendung	0,0	-1,6	-27,1	-20,8	-0,5	-1,9	-147,8	-199,6
Auflösung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-44,0	-44,1
<b>Bestand 31.12.2024</b>	<b>0,4</b>	<b>30,1</b>	<b>280,2</b>	<b>220,5</b>	<b>26,7</b>	<b>11,8</b>	<b>188,2</b>	<b>757,8</b>
davon kurzfristig	0,0	4,1	25,1	130,9	4,1	0,0	156,3	320,5
davon langfristig	0,4	26,0	255,1	89,6	22,6	11,8	31,9	437,4

Im Zuge der Ausgliederung der SBB vom Bund im Jahr 1999 wurde eine Rückstellung für die Sanierung von Umweltaftlasten in der Höhe von CHF 110,0 Mio. gebildet. Im Berichtsjahr wurden Altlastensanierungen im Umfang von CHF 1,6 Mio. (Vorjahr: CHF 1,5 Mio.) vorgenommen. Für die Sanierung des Energiebereichs wurde im April 2001 ein Rückstellungsbedarf von CHF 1,2 Mrd. ermittelt. Die Rückstellung hat sich seither durch die Verwendung für Verluste aus Verkäufen von Kraftwerken und Beteiligungen sowie durch die Inanspruchnahme für die über dem Marktpreis liegenden Energiegestehungskosten reduziert. Für belastende Energieverträge besteht noch eine Rückstellung von CHF 280,2 Mio. Die Veränderung bei der Rückstellung Ferien/Zeitguthaben von CHF 0,9 Mio. ergibt sich aus zusätzlichen Ansparungen der Mitarbeitenden im Lebensarbeitszeitmodell «Flexa» von CHF 8,4 Mio. sowie aus einer Verwendung von CHF 7,5 Mio. der Ferien- und Überzeitguthaben. Die übrigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Geschäfts- und Prozessrisiken sowie Versicherungsrückstellungen für Schadenfälle. Für Schadenregulierungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Unfall im Gotthard-Basistunnel, wurden CHF 120,6 Mio. verwendet. Für die Neubewertung von Schäden wurden Rückstellungen im Umfang von CHF 77,8 Mio. gebildet. Gleichzeitig konnten CHF 37,1 Mio. aufgelöst werden. Weiter wurden übrige Rückstellungen für die Umrüstung der bestehenden Türsteuersysteme bei alten Reisewagen sowie für ein Prozessrisiko im Zusammenhang mit Wasserkonzessionen verwendet.

## 28 Veränderung Nettoumlaufvermögen.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40,5	-31,2
Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-44,4	-47,2
Zunahme übriges Umlaufvermögen	-73,1	-170,3
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-168,3	53,7
Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	143,1	147,3
<b>Geldwirksame Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>-102,2</b>	<b>-47,8</b>

## Verzinsliche Nettoverschuldung.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22	1 747,1	1 161,2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	22	10 532,9	10 254,0
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>		<b>12 280,0</b>	<b>11 415,3</b>
./. Flüssige Mittel	14	-167,0	-152,5
./. Barsicherheiten auf Zinsderivaten (Aktiven)	19	-40,8	0,0
<b>Verzinsliche Nettoverschuldung</b>		<b>12 072,2</b>	<b>11 262,8</b>

Die verzinsliche Nettoverschuldung nahm im Geschäftsjahr um CHF 809,4 Mio. zu.

## Weitere Angaben.

### Eventualverpflichtungen und belastete Aktiven.

Mio. CHF		31.12.2024	31.12.2023
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen		22,2	23,1
Fahrzeuge als Sicherheit für Eurofima-Mietkaufverträge		2 598,8	3 097,8
Weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter		431,1	388,5
<b>Eventualverpflichtungen und belastete Aktiven</b>		<b>3 052,1</b>	<b>3 509,3</b>

Die weiteren Verpflichtungen mit Eventualcharakter umfassen statutarische Haftungsklauseln, nicht liberiertes Aktienkapital an Beteiligungen und Prozessrisiken.

### Eventualverpflichtungen bei Kraftwerken.

Die SBB hält Anteile an mehreren Kraftwerken (sogenannten Partnerwerken). Die Partnerverträge sehen dabei vor, dass die Kosten für den Betrieb und die spätere Stilllegung den Aktionären (Partnern) über deren Strombezüge anteilig belastet werden. Für den Fall, dass die Kosten für Betrieb, Stilllegung und Entsorgung dereinst höher ausfallen sollten als erwartet und die Mittel der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds zur Deckung der Kosten nicht ausreichen, besteht aufgrund der generellen Kostenübernahmeverpflichtung für die Partner eine Nachschusspflicht.

## Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Mio. CHF		31.12.2024	31.12.2023
Investitionsverpflichtungen		9 511,4	9 021,5
Verpflichtungen im Energiebereich		1 610,7	1 714,0
Übrige langfristige Vereinbarungen		2 503,3	2 717,7
<b>Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen</b>		<b>13 625,4</b>	<b>13 453,2</b>

## Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Fällig innerhalb eines Jahres	13,7	12,2
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	79,5	54,0
Fällig später als 5 Jahre	148,6	97,2
<b>Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>241,8</b>	<b>163,4</b>

## Transaktionen mit nahestehenden Personen.

### Transaktionen mit dem Aktionär.

Der Bund hält 100 Prozent der Aktien der Schweizerischen Bundesbahnen SBB.

### Übersicht Zuwendungen der öffentlichen Hand.

Die SBB hat im Berichtsjahr vom Bund Zuwendungen im Umfang von CHF 3359,5 Mio. (Vorjahr: CHF 3575,4 Mio.) für bestellte Leistungen im Regionalen Personenverkehr, für Güterverkehrsleistungen zur Unterstützung der Erreichung des Verlagerungsziels sowie für Investitionen in das Bahnnetz, inklusive seines Unterhalts und Betriebs, erhalten. Diese verteilen sich wie folgt:

Mio. CHF	2024	2023
Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr	320,5	362,7
Leistungen Leistungsvereinbarung Infrastruktur – Abschreibungen	1 506,1	1 480,7
Leistungen Leistungsvereinbarung Infrastruktur – nicht aktivierbare Anteile	365,6	362,5
Leistungen Leistungsvereinbarung Infrastruktur – Betriebsbeitrag	325,9	350,4
Leistungen für nicht aktivierte Anteile an sonderfinanzierten Investitionen	140,5	175,2
Abgeltungen für den alpenquerenden Güterverkehr	1,9	1,8
<b>Total erfolgswirksame Leistungen Bund</b>	<b>2 660,5</b>	<b>2 733,3</b>
Zunahme Darlehen zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	670,2	817,7
Ä-fonds-perdu-Beitrag für Investitionen	28,8	24,4
<b>Total Zuwendungen Bund</b>	<b>3 359,5</b>	<b>3 575,4</b>
Zusätzlich hat die SBB Leistungen von Kantonen und anderen Körperschaften erhalten:		
Abgeltungen Kantone für den Regionalen Personenverkehr	356,1	405,0
Leistungen Kantone für nicht aktivierte Anteile an sonderfinanzierten Investitionen	5,7	9,1
<b>Total erfolgswirksame Leistungen Kantone</b>	<b>361,8</b>	<b>414,1</b>
Zunahme Darlehen Kantone zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	29,5	15,5
Ä-fonds-perdu-Beitrag Kantone für Investitionen	69,9	35,2
<b>Total Zuwendungen Kantone</b>	<b>461,3</b>	<b>464,7</b>
Abgeltungen anderer Körperschaften für den Regionalen Personenverkehr	33,8	32,4
<b>Total erfolgswirksame Leistungen andere Körperschaften</b>	<b>33,8</b>	<b>32,4</b>
Ä-fonds-perdu-Beitrag anderer Körperschaften für Investitionen	24,5	10,0
<b>Total Zuwendungen andere Körperschaften</b>	<b>58,3</b>	<b>42,4</b>
<b>Total Zuwendungen der öffentlichen Hand</b>	<b>3 879,1</b>	<b>4 082,6</b>

## Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Betriebsertrag	207,4	201,1
Betriebsaufwand	-72,4	-79,1
<b>Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften</b>	<b>135,0</b>	122,0

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den assoziierten Gesellschaften werden in der Anmerkung 15 «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» sowie in der Anmerkung 24 «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» separat ausgewiesen.

## Transaktionen mit Vorsorgeeinrichtungen.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristige Darlehen und Kontokorrente	101,0	98,3
Langfristige Darlehen	629,2	728,7
<b>Darlehen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>730,1</b>	827,1

Die Darlehen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung stammen aus den in den Jahren 2007 und 2010 beschlossenen Sanierungspaketen. Zur Sicherung dieser Darlehen wurden sämtliche Forderungen aus den gegenwärtigen und zukünftigen Mietverhältnissen von ausgesuchten SBB Grossbahnhöfen mit allen damit verbundenen Neben- und Vorzugsrechten an die Pensionskasse SBB abgetreten. Im Berichtsjahr wurden Amortisationszahlungen in der Höhe von CHF 95,8 Mio. (Vorjahr: CHF 92,1 Mio.) geleistet. Der Zinsaufwand für die Darlehen betrug CHF 33,0 Mio. (Vorjahr: CHF 36,7 Mio.).

## Finanzinstrumente.

Das langfristig ausgelegte Investitionsprogramm der SBB im Zusammenhang mit Rollmaterialbeschaffungen und Immobilienentwicklungsprojekten wird möglichst fristenkongruent finanziert. Dabei werden gegenwärtige, aber auch geplante Investitionsprogramme mit entsprechenden Finanzierungen zins- und währungsbezogen innerhalb der entsprechenden Risikolimiten abgesichert.

Projektspezifische Absicherungen von Marktrisiken werden individuell für grössere, mehrjährige Projekte vorgenommen. Die Fremdwährungsrisiken von geplanten Nettogeldflüssen werden im Markt abgesichert.

Zur Absicherung der Fremdwährungs-, Zins- und Energiepreissrisiken bestehen per Bilanzstichtag folgende offene derivative Finanzinstrumente:

Instrument	Motiv	Kontrakt-	Werte	Werte	Kontrakt-	Werte	Werte
		volumen	aktiv	passiv	volumen	aktiv	passiv
Mio. CHF		31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023
Währungen	Absicherung	565,3	3,9	0,2	441,4	0,0	9,7
Zinsen	Absicherung	732,1	0,1	64,7	732,1	8,8	19,9
Energiepreise	Absicherung	650,7	36,7	49,7	531,3	113,7	92,3
<b>Finanzinstrumente</b>		<b>1 948,1</b>	<b>40,7</b>	<b>114,6</b>	1 704,8	122,5	121,9

## Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung.

### Risikomanagement.

Die SBB betreiben ein an ISO 31000:2018 angelehntes und mit der Strategie sowie Finanzplanung abgestimmtes, konzernweites Risikomanagement. Im Risikomanagementprozess werden auf den verschiedenen Stufen wesentliche Risiken identifiziert, beurteilt und mittels Massnahmen behandelt. Die Risk Owner sind für die Risiken in ihrem Verantwortungsbereich zuständig. Risk Management ist eine Führungsaufgabe und in die Tätigkeiten, Prozesse und Entscheidungsfindungen integriert.

#### Corporate Risk Management.

Die Risikoeinschätzung durch die Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrates erfolgt jährlich mit dem Corporate Risk Report sowie mit dem Risikoupdate mit Massnahmencontrolling. Der Corporate Risk Report umfasst unter anderem die aktuellen Konzernrisiken der SBB. Risiken werden systematisch erhoben und auf verschiedenen Stufen bis hin zum Verwaltungsrat beurteilt.

Der Risk- und Compliance-Ausschuss und der Verwaltungsrat haben sich mit dem SBB Risikoportfolio befasst. Der Verwaltungsrat hat den Corporate Risk Report am 27. Juni 2024 genehmigt.

#### Risikomanagement und internes Kontrollsystem.

Mit dem implementierten internen Kontrollsystem ist sichergestellt, dass die Prozesseigner die Finanzprozesse jährlich einer Risikobewertung unterziehen.

### Finanzielles Risikomanagement.

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die SBB Finanzrisiken wie Marktrisiken (Zinsänderungs- und Währungsrisiken sowie Energiepreisschwankungen), Liquiditäts- und Gegenpartei Risiken ausgesetzt. Die Verantwortung für die Bewirtschaftung dieser Risiken ist zentralisiert und wird über Vorgaben und Risikolimiten gesteuert.

#### Zinsänderungsrisiken.

Marktzinsschwankungen beeinflussen direkt die Finanzierungsaufwendungen der SBB. Dieses Risiko wird durch Abstimmung der Fälligkeitsprofile und durch das Verhältnis zwischen langfristigen festverzinslichen Finanzierungstranchen und variablen Finanzierungen, kombiniert mit zusätzlichen Absicherungsinstrumenten (Swaps), gesteuert. Das Zinsrisiko wird durch eine Zinsrisikolimit im Planungshorizont sowie strategische Bandbreiten begrenzt. Die SBB orientiert sich an quantitativen Steuergrössen, um eine ausgewogene und adäquate Finanzierungsstruktur sicherzustellen.

#### Währungsrisiken.

Die aus den Geschäften des Konzerns resultierenden Nettowährungsrisiken werden auf Konzernstufe abgesichert. Das Währungsrisiko wird durch eine Währungsrisikolimit im Planungshorizont begrenzt.

#### Energiepreisrisiken.

Durch die Verkäufe von Energieüberschüssen und die Zukäufe zur Überbrückung von Stromspitzenbedarfszeiten unterliegt die SBB trotz weitgehender Selbstversorgung teilweise den Preisschwankungen am Energiemarkt. Dieses Risiko wird durch Termingeschäfte limitiert.

#### Liquiditätsrisiken.

Zur Erfassung der Liquiditätsrisiken führt die SBB eine monatlich aktualisierte Liquiditäts- und Devisenplanung durch. Die vorhandene Liquidität wird über zentrale Cash Pools in Schweizer Franken und Euro konzentriert und über kurzfristige Finanzierungen gesteuert.

Zur Liquiditätssicherung bestehen eine operative Liquiditätsreserve und eine bestätigte Kreditlinie.

Die langfristige Finanzierung der SBB für kommerzielle Investitionen erfolgt zum grössten Teil bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung und bei der Eurofima.

Der Umfang der Bundesfinanzierungen ist in den strategischen Zielen des Bundesrates für die SBB geregelt.

#### Gegenpartei Risiken.

Das Gegenpartei Risiko misst das Risiko möglicher Verluste durch Gegenparteien, die ihren Verbindlichkeiten nicht mehr nachkommen können. Zur Minimierung derartiger Ausfälle werden Anlagen und Absicherungsgeschäfte nur bei Finanzinstituten getätigt, die ein langfristiges Kreditrating von mindestens BBB (Investment Grade) einer anerkannten Ratingagentur (oder ein äquivalentes Rating) aufweisen. Zur Risikominimierung bestehen weitere Vorgaben, insbesondere die Berücksichtigung der Prämien aus Kreditausfallversicherungen (CDS-Spreads), zur Ermittlung des internen Gegenpartei Ratings und der Gegenparteilimiten.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 26. Februar 2025 genehmigt. Bis zu diesem Datum sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die Einfluss auf die Konzernrechnung haben.

## Ausgleichszahlungen von Immobilien an Infrastruktur.

Im Rahmen der Eignerstrategie 2024–2027 vereinbarte der Bund mit der SBB Ausgleichszahlungen vom Immobilienbereich an die Infrastruktur. Die jährlichen Ausgleichszahlungen wurden in der Leistungsvereinbarung mit dem Bund auf CHF 150,0 Mio. pro Jahr festgelegt. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus direkten Ausgleichszahlungen an die Infrastruktur in der Höhe von CHF 90,7 Mio. sowie aus Zinszahlungen an die Konzernbereiche in der Höhe von CHF 59,3 Mio. Die Konzernbereiche leiten diese Zinseinnahmen in Form von Ausgleichszahlungen an die Infrastruktur weiter.

## Ausgleichszahlungen von Immobilien zur Sanierung und Stabilisierung der PK SBB.

Die Sanierungsleistung in der Höhe von CHF 1493,0 Mio., welche die SBB im Jahr 2007 erbracht hat, muss gemäss Botschaft des Bundesrates zur Sanierung der PK SBB vom 5. März 2010 durch Immobilien finanziert werden. Für die anfallenden Amortisations- und Zinszahlungen leistete die Division Immobilien interne Ausgleichszahlungen an die Konzernbereiche von CHF 77,5 Mio. (Vorjahr: CHF 77,5 Mio.).

## Segmentberichterstattung.

Der Segmentbericht wird nach den Segmenten Markt Personenverkehr (aufgeteilt in die beiden Geschäftsbereiche Fern- und Regionalverkehr), Produktion Personenverkehr, Immobilien, Güterverkehr und Infrastruktur (aufgeteilt in die beiden Geschäftsbereiche Netz und Energie) erstellt. Die übrigen Segmente beinhalten Vertrieb & Services aus Markt Personenverkehr sowie die Konzernbereiche und werden zusammen mit den Konzerneliminationen ausgewiesen. Die Geschäftstätigkeit bezieht sich überwiegend auf die Schweiz, weshalb auf eine geografische Segmentierung verzichtet wurde. Die Segmente beinhalten die Konzerngesellschaften gemäss Beteiligungsverzeichnis auf Seite 105.

Im übrigen Erfolg sind das Finanzergebnis, der Erfolg aus Immobilienveräusserungen, die Ertragssteuern sowie die Minderheitsanteile enthalten.

# Segmentinformation SBB Konzern.

## Angaben zur Erfolgsrechnung.

Mio. CHF	Markt Personenverkehr		Produktion Personen- verkehr	Immo- bilien	Güter- verkehr	Infrastruktur		Übr. Seg- mente/ Elimina- tionen	Total SBB
	Fern- verkehr	Regional- verkehr				Netz	Energie		
1.1.–31.12.2024									
<b>Betriebsertrag</b>	<b>3 017,8</b>	<b>2 004,1</b>	<b>3 367,7</b>	<b>1 083,5</b>	<b>855,3</b>	<b>4 627,7</b>	<b>795,9</b>	<b>-4 346,4</b>	<b>11 405,6</b>
davon									
Verkehrserträge	2 852,3	1 144,3	0,0	0,0	746,2	1 265,9	0,0	-1 193,7	4 815,0
Leistungen der öffentlichen Hand	0,0	748,8	0,0	0,0	1,9	2 238,4	67,1	0,0	3 056,2
Mieterträge Liegenschaften	0,0	2,1	1,4	875,2	0,5	3,1	0,0	-164,2	718,2
Energieertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	692,7	-302,8	391,2
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-2 877,5</b>	<b>-1 993,4</b>	<b>-3 363,9</b>	<b>-758,7</b>	<b>-920,4</b>	<b>-4 775,8</b>	<b>-679,9</b>	<b>4 357,4</b>	<b>-11 012,3</b>
davon									
Personalaufwand	-52,5	-148,4	-1 604,5	-163,5	-409,1	-1 505,1	-61,8	-879,3	-4 824,1
Abschreibungen	-277,0	-318,1	-71,3	-243,1	-21,9	-1 478,9	-66,9	-102,6	-2 579,9
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>140,4</b>	<b>10,7</b>	<b>3,7</b>	<b>324,9</b>	<b>-65,1</b>	<b>-148,1</b>	<b>116,0</b>	<b>11,0</b>	<b>393,4</b>
Übriger Erfolg	7,5	-27,7	0,7	-119,9	-10,5	0,4	-0,8	32,0	-118,4
Ausgleichszahlungen									
Infrastruktur/PK-Darlehen	0,0	0,0	0,0	-168,2 <sup>1</sup>	0,0	150,0	0,0	18,2	0,0
<b>Segments-/Konzernergebnis</b>	<b>147,9</b>	<b>-17,0</b>	<b>4,4</b>	<b>36,7</b>	<b>-75,7</b>	<b>2,3</b>	<b>115,2</b>	<b>61,2</b>	<b>275,0</b>

<sup>1</sup> Ausgleichszahlung exklusive Zinsanteil. Inklusive Zinsanteil von CHF 59,3 Mio. beträgt die Ausgleichszahlung CHF 227,5 Mio.

1.1.–31.12.2023									
<b>Betriebsertrag</b>	<b>2 899,3</b>	<b>1 973,3</b>	<b>3 038,4</b>	<b>1 045,3</b>	<b>889,1</b>	<b>4 604,7</b>	<b>890,1</b>	<b>-3 915,9</b>	<b>11 424,3</b>
davon									
Verkehrserträge	2 724,3	1 026,6	0,0	0,0	760,1	1 225,4	0,0	-1 158,9	4 577,5
Leistungen der öffentlichen Hand	0,0	841,9	0,0	0,0	2,2	2 270,7	65,0	0,0	3 179,8
Mieterträge Liegenschaften	0,0	2,5	1,2	841,6	0,5	1,4	0,0	-161,7	685,7
Energieertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	795,2	-332,8	463,6
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-2 782,8</b>	<b>-1 915,3</b>	<b>-3 059,5</b>	<b>-725,6</b>	<b>-926,5</b>	<b>-4 784,8</b>	<b>-804,2</b>	<b>3 948,8</b>	<b>-11 049,8</b>
davon									
Personalaufwand	-51,1	-137,4	-1 524,9	-159,5	-409,9	-1 477,0	-57,5	-867,9	-4 685,3
Abschreibungen	-263,9	-318,0	-66,6	-234,6	-21,7	-1 455,2	-80,6	-105,2	-2 545,9
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>116,5</b>	<b>58,0</b>	<b>-21,1</b>	<b>319,7</b>	<b>-37,3</b>	<b>-180,1</b>	<b>86,0</b>	<b>32,9</b>	<b>374,4</b>
Übriger Erfolg	0,1	-34,9	0,9	-97,6	-2,2	7,2	-8,2	26,8	-107,9
Ausgleichszahlungen									
Infrastruktur/PK-Darlehen	0,0	0,0	0,0	-168,2 <sup>1</sup>	0,0	150,0	0,0	18,2	0,0
<b>Segments-/Konzernergebnis</b>	<b>116,6</b>	<b>23,0</b>	<b>-20,2</b>	<b>53,9</b>	<b>-39,5</b>	<b>-22,9</b>	<b>77,8</b>	<b>77,8</b>	<b>266,5</b>

<sup>1</sup> Ausgleichszahlung exklusive Zinsanteil. Inklusive Zinsanteil von CHF 59,3 Mio. beträgt die Ausgleichszahlung CHF 227,5 Mio.

## Angaben zum Cashflow.

Mio. CHF	Markt Personenverkehr		Produktion Personen- verkehr	Immo- bilien	Güter- verkehr	Infrastruktur		Übr. Seg- mente/ Elimina- tionen	Total SBB
	Fern- verkehr	Regional- verkehr				Netz	Energie		
1.1.–31.12.2024									
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	368,8	265,2	42,3	257,2	-43,7	-89,5	101,4	225,6	1 127,2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit vor Zuwendungen der öH	-937,6	-155,4	-118,6	-456,5	-49,2	-2 159,8	-156,9	-108,3	-4 142,2
Zuwendungen der öH zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	0,0	20,3	0,0	0,0	-0,1	2 134,0	51,6	0,0	2 205,7
<b>Frei verfügbarer Cashflow nach Finanzierung der Bahninfrastruktur durch die öH</b>	<b>-568,7</b>	<b>130,1</b>	<b>-76,3</b>	<b>-199,4</b>	<b>-93,0</b>	<b>-115,3</b>	<b>-3,9</b>	<b>117,2</b>	<b>-809,3</b>
1.1.–31.12.2023									
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	422,8	370,8	-30,5	266,9	-75,1	26,0	75,0	239,2	1 295,1
Geldfluss aus Investitionstätigkeit vor Zuwendungen der öH	-222,1	-107,8	-94,8	-546,5	23,9	-2 201,1	-158,6	-115,4	-3 422,5
Zuwendungen der öH zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	0,0	75,0	0,0	0,0	-0,1	2 181,9	57,1	0,0	2 313,9
<b>Frei verfügbarer Cashflow nach Finanzierung der Bahninfrastruktur durch die öH</b>	<b>200,7</b>	<b>338,0</b>	<b>-125,3</b>	<b>-279,6</b>	<b>-51,3</b>	<b>6,8</b>	<b>-26,5</b>	<b>123,8</b>	<b>186,5</b>

## Angaben zur Bilanz.

Mio. CHF	Markt Personenverkehr		Produktion Personen- verkehr	Immo- bilien	Güter- verkehr	Infrastruktur		Übr. Seg- mente/ Elimina- tionen	Total SBB
	Fern- verkehr	Regional- verkehr				Netz	Energie		
31.12.2024									
<b>Aktiven</b>	<b>5 096,5</b>	<b>4 181,6</b>	<b>1 210,3</b>	<b>7 525,6</b>	<b>568,7</b>	<b>34 981,8</b>	<b>2 331,3</b>	<b>516,5</b>	<b>56 412,3</b>
Umlaufvermögen	206,4	243,8	582,9	56,5	247,5	413,2	106,8	-41,0	1 816,1
Anlagevermögen	4 890,1	3 937,8	627,4	7 469,1	321,2	34 568,6	2 224,5	557,6	54 596,2
<b>Passiven</b>	<b>5 096,5</b>	<b>4 181,6</b>	<b>1 210,3</b>	<b>7 525,6</b>	<b>568,7</b>	<b>34 981,8</b>	<b>2 331,3</b>	<b>516,5</b>	<b>56 412,3</b>
Fremdkapital	1 702,4	3 230,0	748,0	6 567,9	643,0	27 589,5	1 609,9	1 596,8	43 687,5
davon									
Finanzverbindlichkeiten	926,1	2 341,0	437,4	6 405,7	465,4	724,7	666,5	313,2	12 280,0
Darlehen öffentliche Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	0,0	583,8	0,0	0,0	0,4	26 203,0	530,5	0,0	27 317,8
Eigenkapital	3 394,0	951,6	462,3	957,7	-74,3	7 392,3	721,4	-1 080,3	12 724,8
31.12.2023									
<b>Aktiven</b>	<b>4 826,3</b>	<b>4 727,0</b>	<b>1 361,1</b>	<b>7 313,8</b>	<b>541,1</b>	<b>34 313,6</b>	<b>2 243,2</b>	<b>-304,5</b>	<b>55 021,7</b>
Umlaufvermögen	320,3	602,8	781,1	63,6	245,6	452,2	112,2	-849,0	1 728,8
Anlagevermögen	4 506,0	4 124,2	580,0	7 250,1	295,5	33 861,4	2 131,0	544,6	53 292,9
<b>Passiven</b>	<b>4 826,3</b>	<b>4 727,0</b>	<b>1 361,1</b>	<b>7 313,8</b>	<b>541,1</b>	<b>34 313,6</b>	<b>2 243,2</b>	<b>-304,5</b>	<b>55 021,7</b>
Fremdkapital	1 580,1	3 758,4	903,2	6 392,8	542,6	26 923,6	1 637,4	835,6	42 573,8
davon									
Finanzverbindlichkeiten	500,0	2 859,7	361,1	6 205,0	359,8	668,0	683,7	-222,0	11 415,3
Darlehen öffentliche Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	0,0	613,6	0,0	0,0	0,5	25 493,5	510,5	0,0	26 618,1
Eigenkapital	3 246,1	968,6	457,9	920,9	-1,5	7 390,0	605,9	-1 140,1	12 448,0

# Beteiligungsverzeichnis SBB.

## Konzern- und assoziierte Gesellschaften.

Firmenname		Aktienkapital Mio.	Beteiligung SBB Mio.	Beteiligung SBB %	Beteiligung SBB %	Erf	Seg
				<b>31.12.2024</b>	31.12.2023		
Schweizerische Bundesbahnen SBB, Bern	CHF	9000,00	9000,00	100,00	100,00	V	
Elvetino AG, Zürich	CHF	11,00	11,00	100,00	100,00	V	MP
SBB GmbH, Konstanz	EUR	1,50	1,50	100,00	100,00	V	MP
Sensetalbahn AG, Bern	CHF	2,89	2,88	99,60	99,47	V	MP
Thurbo AG, Kreuzlingen	CHF	75,00	67,50	90,00	90,00	V	MP
RailAway AG, Luzern	CHF	0,10	0,09	86,00	86,00	V	MP
REGIONALPS SA, Martigny	CHF	6,65	4,66	70,00	70,00	V	MP
zb Zentralbahn AG, Stansstad	CHF	120,00	79,20	66,00	66,00	V	MP
Swiss Travel System AG, Zürich	CHF	0,30	0,18	60,00	60,00	V	MP
Lémanis SA, Chêne-Bourg	CHF	0,10	0,06	60,00	60,00	E	MP
EuroBasilea AG, Muttenz	CHF	0,10	0,06	60,00	60,00	E	MP
TILO SA, Bellinzona	CHF	2,00	1,00	50,00	50,00	Q	MP
Rheinalp GmbH, Frankfurt am Main	EUR	0,03	0,01	50,00	50,00	E	MP
Lyria SAS, Paris	EUR	0,08	0,02	26,00	26,00	E	MP
STC Switzerland Travel Centre AG, Zürich	CHF	5,25	1,26	24,01	24,01	E	MP
öV Preis- und Vertriebsgesellschaft AG, Bern (liquidiert)	CHF	0,00	0,00	0,00	75,49	E	MP
Transsicura AG, Bern	CHF	2,00	2,00	100,00	100,00	V	IM
Parking de la Gare de Neuchâtel S.A., Neuchâtel	CHF	0,10	0,05	50,00	50,00	E	IM
Grosse Schanze AG, Bern	CHF	2,95	1,00	33,90	33,90	E	IM
Parking de la Place de Cornavin SA, Genève	CHF	10,00	2,00	20,00	20,00	E	IM
Schweizerische Bundesbahnen SBB Cargo AG, Olten	CHF	314,00	314,00	100,00	100,00	V	G
ChemOil Logistics AG, Basel	CHF	1,00	1,00	100,00	100,00	V	G
SBB Intermodal AG, Olten	CHF	0,10	0,10	100,00	100,00	V	G
ChemOil Logistics GmbH, Weil am Rhein	EUR	0,03	0,03	100,00	100,00	V	G
SBB Cargo International AG, Olten	CHF	25,00	18,75	75,00	75,00	V	G
SBB Cargo Italia S.r.l., Milano	EUR	13,00	9,75	75,00	75,00	V	G
SBB Cargo Deutschland GmbH, Duisburg	EUR	1,50	1,13	75,00	75,00	V	G
RT&S Lokführer-Akademie GmbH, Duisburg	EUR	0,50	0,38	75,00	75,00	V	G
SBB Cargo France SAS, Huningue	EUR	0,20	0,15	75,00	0,00	V	G
SBB Cargo Nederland B.V., Rotterdam	EUR	0,10	0,08	75,00	75,00	V	G
Gateway Basel Nord AG, Basel	CHF	0,10	0,03	33,33	33,33	E	G
RAlpin AG, Olten	CHF	4,53	1,50	33,11	33,11	E	G
Hupac SA, Chiasso	CHF	20,00	5,44	27,18	23,85	E	G
Terminal Combiné Chavornay SA (TERCO), Chavornay	CHF	1,04	0,28	27,04	27,04	E	G
Etzelwerk AG, Einsiedeln	CHF	20,00	20,00	100,00	100,00	V	I
Ritom SA, Quinto	CHF	46,50	34,88	75,00	75,00	V	I
Kraftwerk Göschenen AG, Göschenen	CHF	60,00	24,00	40,00	40,00	E	I
Nant de Drance SA, Finhaut	CHF	350,00	126,00	36,00	36,00	E	I
SBB Insurance AG, Vaduz	CHF	12,50	12,50	100,00	100,00	V	KB
login Berufsbildung AG, Olten	CHF	1,00	0,69	69,42	69,42	V	KB

Erf = Erfassung  
V = Vollkonsolidiert  
E = Mittels Equity-Methode  
Q = Quotenkonsolidiert

Seg = Segment  
MP = Markt Personenverkehr  
IM = Immobilien  
G = Güterverkehr  
I = Infrastruktur  
KB = Konzernbereiche

# Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung.

106

**Deloitte.**

Deloitte AG  
Pfungstweidstrasse 11  
8005 Zurich  
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 60 00  
Fax: +41 (0)58 279 66 00  
[www.deloitte.ch](http://www.deloitte.ch)

## **Bericht der Revisionsstelle**

An die Generalversammlung der  
**SCHWEIZERISCHEN BUNDESBAHNEN SBB, BERN**

## **Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung**

### *Prüfungsurteil*

Wir haben die Konzernrechnung der Schweizerischen Bundesbahnen SBB und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 76-105) geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### *Sonstige Informationen*

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.



Schweizerische Bundesbahnen SBB  
Bericht der Revisionsstelle  
für das am 31. Dezember 2024  
abgeschlossene Geschäftsjahr

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### *Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung*

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

**Deloitte.**

Schweizerische Bundesbahnen SBB  
Bericht der Revisionsstelle  
für das am 31. Dezember 2024  
abgeschlossene Geschäftsjahr

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

**Deloitte AG**



Fabien Lussu  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Sarah Sutter  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 26. Februar 2025

# Erfolgsrechnung SBB AG.

Für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Mio. CHF	Anmerkung	2024	2023
<b>Betriebsertrag</b>			
Verkehrserträge	1	4 020,0	3 792,6
Leistungen der öffentlichen Hand	2	2 832,4	2 935,3
Mieterträge Liegenschaften		725,1	691,1
Nebenerträge	3	1 512,6	1 540,8
Eigenleistungen		1 468,6	1 409,5
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>10 558,8</b>	10 369,4
<b>Betriebsaufwand</b>			
Materialaufwand		-901,2	-871,3
Personalaufwand	4	-4 204,6	-4 080,3
Sonstiger Betriebsaufwand	5	-2 457,8	-2 563,0
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	8	-80,0	-40,0
Wertberichtigungen auf Beteiligungen		0,0	-16,5
Abschreibungen auf Sachanlagen		-2 239,6	-2 196,2
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen		-238,2	-236,5
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-10 121,4</b>	-10 003,8
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>		<b>437,4</b>	365,6
Finanzertrag		29,9	20,9
Finanzaufwand		-134,8	-133,8
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>332,5</b>	252,6
Erfolg aus Immobilienveräusserungen		5,6	27,5
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>338,0</b>	280,1
Ertragssteuern		-11,5	-15,0
<b>Jahresgewinn</b>	6	<b>326,5</b>	265,1

# Bilanz SBB AG.

## Aktiven.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		158,1	146,1
Kurzfristige verzinsliche Forderungen		265,4	159,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	231,6	267,4
Andere Forderungen		158,8	112,9
Vorräte und angefangene Arbeiten		497,2	455,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen		608,0	493,5
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1 919,1</b>	1 634,9
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	8	838,0	878,4
Beteiligungen		552,7	550,8
Sachanlagen		43 907,5	42 961,5
Sachanlagen im Bau		7 209,3	6 895,4
Immaterielle Anlagen		1 215,4	1 202,6
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>53 722,9</b>	52 488,6
<b>Total Aktiven</b>		<b>55 642,0</b>	54 123,5

## Passiven.

Mio. CHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
<b>Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	491,5	658,7
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	2 261,9	1 670,5
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	12	223,2	244,3
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 765,1	1 869,4
Kurzfristige Rückstellungen	13	332,2	343,9
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>5 073,8</b>	4 786,8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	10 532,9	10 254,0
Langfristige Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur	11	26 733,5	26 003,9
Andere langfristige Verbindlichkeiten	12	655,5	665,8
Langfristige Rückstellungen	13	342,3	435,6
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>38 264,2</b>	37 359,3
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>43 338,1</b>	42 146,1
<b>Eigenkapital</b>			
Gesellschaftskapital		9 000,0	9 000,0
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlage		2 000,0	2 000,0
Spezialgesetzliche Gewinnreserven			
Reserven gemäss Art. 67 EBG Infrastruktur Netz		-37,3	-37,3
Reserven gemäss Art. 67 EBG Systemführerschaft Bahnstrom		4,3	4,3
Reserven gemäss Art. 36 PBG Regionaler Personenverkehr		-59,4	-81,4
Gesetzliche Gewinnreserven		13,1	0,0
Freie Gewinnreserven		900,0	700,0
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		156,7	126,7
Jahresgewinn	6	326,5	265,1
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>12 303,9</b>	11 977,4
<b>Total Passiven</b>		<b>55 642,0</b>	54 123,5

# Anhang zur Jahresrechnung SBB AG.

## Anmerkungen zur Jahresrechnung.

### Allgemeines.

111

Die vorliegende Jahresrechnung der Schweizerischen Bundesbahnen SBB, Bern (SBB AG), wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt. Die Jahresrechnung stellt die wirtschaftliche Lage der SBB AG so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Als Beteiligungen gelten Gesellschaften, an denen die SBB AG direkt oder indirekt zu mindestens 20 Prozent beteiligt ist. Beteiligte sind der Bund als Aktionär der SBB AG sowie die Organisationen, die vom Bund beherrscht werden.

### Vorsorgeverpflichtungen.

Für die berufliche Vorsorge ist die SBB AG der Pensionskasse SBB angeschlossen. Die Pensionskasse SBB weist per 31. Dezember 2024 einen Deckungsgrad von 110,8 Prozent (Vorjahr: 107,9 Prozent) aus. Per 31. Dezember 2024 besteht eine Vorsorgeverpflichtung von CHF 450,0 Mio. (Vorjahr: CHF 450,0 Mio.).

### Vorteilsanrechnung Zürcher Verkehrsbund (ZVV).

Die Leistungen des Bundes für Infrastruktur beinhalten Zahlungen an die SBB AG zugunsten des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV (Vorteilsabgeltung) in der Höhe von CHF 45,0 Mio. (Vorjahr: CHF 45,0 Mio.). Dieser Betrag steht in keinem direkten Zusammenhang mit der Leistungserbringung der SBB AG und wird gemäss vorgeschriebener Ausweispraxis des Bundesamtes für Verkehr von den Abgeltungen der Kantone für den Regionalen Personenverkehr in Abzug gebracht und vollumfänglich an den ZVV weitergeleitet.

### Rückstellung für Umweltaltlasten.

Ein externes Fachgutachten ermittelte für die SBB AG eine notwendige Rückstellung für Umweltaltlasten per 1. Januar 1999 von CHF 393,0 Mio. In Anbetracht der grossen Unsicherheiten bei der Festlegung dieser Rückstellung wurde mit dem Bund vereinbart, in der Eröffnungsbilanz 1999 keine vollumfängliche Rückstellung zu berücksichtigen, sondern für anfallende Sanierungskosten eine Rückstellung von CHF 110,0 Mio. einzustellen. Die Arbeiten zur Altlastensanierung wurden im Jahr 2024 weitergeführt, und Kosten von CHF 1,6 Mio. wurden der Rückstellung belastet. Die Rückstellung beträgt per Bilanzstichtag noch CHF 30,1 Mio.

### Rückstellung für Fahrzeuginstandhaltung Regionalverkehr.

Der Regionale Personenverkehr erhält Abgeltungen der öffentlichen Hand für die ungedeckten Kosten des bestellten Angebotes. Darin enthalten sind die geglätteten Kosten der Fahrzeuginstandhaltung. Da die effektiven Kosten nicht zeitgleich mit den Abgeltungen anfallen, entsteht eine Differenz zu den erhaltenen Abgeltungen. Basierend auf dem Bundesgesetz über die Personenbeförderung (PBG), wird diese Differenz einer Rückstellung zugewiesen bzw. entnommen.

### Ertragssteuern.

Die SBB AG bezahlt Ertragssteuern für das Immobiliengeschäft und die Nebenbetriebe. Für die konzessionierte Transporttätigkeit ist die SBB AG auf Bundes- und Kantonebene von den Gewinn- und Kapitalsteuern, den Grundstückgewinnsteuern sowie den Liegenschaftssteuern befreit.

# Detailangaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen.

## 1 Verkehrserträge.

Mio. CHF	2024	2023
Personenverkehr	3 773,2	3 550,3
Infrastruktur (Trassenertrag)	246,8	242,3
<b>Verkehrserträge</b>	<b>4 020,0</b>	<b>3 792,6</b>

## 2 Leistungen der öffentlichen Hand.

Mio. CHF	2024	2023
<b>Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr</b>		
Bund	247,2	279,7
Kantone	279,6	319,8
Andere Körperschaften	0,1	0,1
<b>Total Abgeltungen für den Regionalen Personenverkehr</b>	<b>526,9</b>	<b>599,6</b>
<b>Leistungen des Bundes für die Infrastruktur aus der Leistungsvereinbarungen</b>		
Abschreibungen Infrastruktur	1 479,7	1 453,8
Nicht aktivierbare Investitionsanteile	364,2	358,3
Betriebsbeitrag Infrastruktur	315,4	339,7
Total Leistungen des Bundes aus der Leistungsvereinbarung	2 159,3	2 151,9
<b>Leistungen für nicht aktivierte Anteile an sonderfinanzierten Investitionen</b>		
Bund	140,5	174,7
Kantone	5,7	9,1
Total Leistungen für sonderfinanzierte Investitionen	146,2	183,9
<b>Total Leistungen für die Bahninfrastruktur</b>	<b>2 305,5</b>	<b>2 335,7</b>
<b>Leistungen der öffentlichen Hand</b>	<b>2 832,4</b>	<b>2 935,3</b>

### 3 Nebenerträge.

Mio. CHF	2024	2023
Bahnbetriebsleistungen	56,4	58,7
Dienstleistungen	238,8	232,5
Wartungs- und Unterhaltsarbeiten	122,2	129,7
Erträge aus Vermietungen	97,6	104,8
Energieerträge	395,1	469,7
Geldwechsel	25,5	26,8
Provisionen	40,8	33,8
Drucksachen- und Materialverkäufe	72,4	78,1
Kostenbeteiligungen	357,9	303,4
Übrige Nebenerträge	105,8	103,3
<b>Nebenerträge</b>	<b>1 512,6</b>	<b>1 540,8</b>

113

### 4 Personalaufwand.

Mio. CHF	2024	2023
Lohnaufwand	2 928,6	2 803,8
Personalmiete	510,2	542,4
Sozialversicherungsaufwand	565,7	537,9
Übriger Personalaufwand	200,1	196,1
<b>Personalaufwand</b>	<b>4 204,6</b>	<b>4 080,3</b>

### 5 Sonstiger Betriebsaufwand.

Mio. CHF	2024	2023
Bahnbetriebsleistungen	443,9	475,7
Miete von Anlagen	77,0	75,5
Fremdleistungen für Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	590,9	589,1
Fahrzeugaufwand	116,1	110,0
Energieaufwand	452,8	570,4
Verwaltungsaufwand	97,0	102,8
Informatikaufwand	223,7	226,4
Werbeaufwand	48,1	44,3
Konzessionen, Abgaben, Gebühren	94,1	106,2
Vorsteuerkürzungen auf Leistungen der öffentlichen Hand	99,4	96,5
Übriger Betriebsaufwand	214,7	166,1
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>2 457,8</b>	<b>2 563,0</b>

### 6 Jahresgewinn.

Mio. CHF	2024	2023
Ergebnisse aus abteilungsberechtigten Sparten		
Infrastruktur Netz gemäss Art. 67 EBG	2,3	-21,0
Systemführerschaft Bahnstrom gemäss Art. 67 EBG	-2,0	1,6
Regionaler Personenverkehr gemäss Art. 36 PBG	21,9	22,0
Ergebnisse aus nicht abteilungsberechtigten Sparten	304,3	262,5
<b>Jahresgewinn</b>	<b>326,5</b>	<b>265,1</b>

## 7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	208,0	246,1
gegenüber Beteiligten	18,9	14,8
gegenüber Beteiligungen	11,1	12,1
Wertberichtigungen	-6,4	-5,5
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>231,6</b>	<b>267,4</b>

114

## 8 Finanzanlagen.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Übrige Beteiligungen	49,4	45,1
Wertberichtigung auf übrige Beteiligungen	-10,9	-10,9
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften	796,1	768,3
Wertberichtigung auf Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften	-185,0	-105,0
Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften	0,8	1,0
Übrige Finanzanlagen	187,6	179,9
<b>Finanzanlagen</b>	<b>838,0</b>	<b>878,4</b>

Die Erhöhung der Wertberichtigungen auf den Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften von CHF 80,0 Mio. bezieht sich auf Darlehen der SBB Cargo AG.

Die SBB AG hat zugunsten der SBB Cargo AG auf Darlehen in der Höhe von CHF 350,0 Mio. eine Rangrücktrittsvereinbarung unterzeichnet.

Diese bleibt bis zur finanziellen Sanierung der Gesellschaft bestehen. Dazugehörige Amortisationen und Zinsen sind gestundet. Ferner gewährt die SBB AG der SBB Cargo AG eine Finanzierungszusage im Umfang des vom VR SBB verabschiedeten Budgetwertes.

## 9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	451,2	608,8
gegenüber Beteiligten	38,9	42,6
gegenüber Beteiligungen	1,4	7,3
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>491,5</b>	<b>658,7</b>

## 10 Kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Bankverbindlichkeiten	3 280,1	3 373,3
Leasingverbindlichkeiten	22,5	28,2
Personalkasse	662,3	708,8
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	516,2	509,7
Darlehen des Bundes (kommerziell)	7 585,0	6 480,0
Darlehen der Vorsorgeeinrichtung	728,7	824,5
<b>Kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>12 794,8</b>	<b>11 924,5</b>

## 11 Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Darlehen Bahninfrastrukturfonds aus Leistungsvereinbarung	4 057,0	4 038,1
Darlehen Bahninfrastrukturfonds aus Umsetzungsvereinbarung	19 553,3	18 880,6
Darlehen Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds	845,4	837,3
Darlehen aus anderen Vereinbarungen Bund	158,7	158,7
Darlehen Kantone	2 119,1	2 089,3
<b>Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Bahninfrastruktur</b>	<b>26 733,5</b>	<b>26 003,9</b>

Die Darlehen des Bundes sind zinslos und bedingt rückzahlbar. Darin enthalten sind Kontokorrentguthaben gegenüber dem Bund von CHF 27,8 Mio. aus Projekten in der Bauphase (Vorjahr: CHF 31,3 Mio.).

115

## 12 Andere kurz- und langfristige Verbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	83,7	81,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	139,5	162,6
Langfristige Erlösabgrenzungen	22,5	42,8
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Mitarbeitenden	633,0	623,0
<b>Andere kurz- und langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>878,7</b>	<b>910,1</b>

## 13 Kurz- und langfristige Rückstellungen.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Umweltaltlasten	30,1	31,7
Belastende Energieverträge	280,2	307,3
Ferien/Zeitguthaben	186,4	184,4
Restrukturierung	12,8	12,3
Fahrzeuginstandhaltung Regionaler Personenverkehr	77,2	130,2
Übrige Rückstellungen	87,8	113,6
<b>Kurz- und langfristige Rückstellungen</b>	<b>674,5</b>	<b>779,5</b>

Die Rückstellung «Belastende Energieverträge» deckt die erwarteten Verluste des Kraftwerks Nant de Drance, die sich aus der aktuellen Marktpreisprognose ergeben.

Die Rückstellung «Fahrzeuginstandhaltung Regionaler Personenverkehr» wurde im Berichtsjahr aufgrund von ausgeführten Instandhaltungsarbeiten um CHF 130,4 Mio. (Vorjahr: CHF 115,5 Mio.) reduziert. Gleichzeitig erhöhte sich die Rückstellung für Fahrzeuge, an denen im Berichtsjahr keine grossen Instandhaltungsarbeiten vorgenommen wurden, um CHF 77,4 Mio. (Vorjahr: CHF 76,4 Mio.).

## Weitere Angaben.

### Vollzeitstellen.

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag bei 27 893 (Vorjahr: 27 440).

### Liquiditätsmanagement.

Die SBB führt ein konzernweites Cash Pooling. Die SBB AG ist Teilnehmerin im Cash Pooling und Poolleader. Die (Pool-)Bank kann zur Sicherung ihrer Ansprüche gegenüber den Poolteilnehmern ein Pfandrecht auf die Guthaben (Poolteilnehmerkonten) ausüben.

### Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	8 056,3	8 344,8
Fällig später als 5 Jahre	3 766,3	3 482,2
<b>Total</b>	<b>11 822,6</b>	<b>11 827,0</b>

In den weiteren nicht bilanzierten Verpflichtungen sind unter anderem Investitionsverpflichtungen, Verpflichtungen im Energiebereich sowie langfristige Mieten für Immobilien und sonstige Anlagen enthalten.

### Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Bürgschaften und Garantien	42,2	39,3
<b>Total</b>	<b>42,2</b>	<b>39,3</b>

### Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Leasinganlagen	44,5	50,5
Fahrzeuge als Sicherheit für Eurofima-Mietkaufverträge	2 564,8	3 055,7
<b>Total</b>	<b>2 609,3</b>	<b>3 106,2</b>

### Eventualverbindlichkeiten.

Mio. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Verpflichtungen aus nicht einbezahltem Gesellschaftskapital	104,0	104,0
Statutarische Haftungsklauseln	282,0	302,0
Andere	197,1	154,5
<b>Total</b>	<b>583,1</b>	<b>560,5</b>

## Eventualverpflichtungen bei Kraftwerken.

Die SBB AG hält Anteile an mehreren Kraftwerken (sogenannten Partnerwerken). Die Partnerverträge sehen dabei vor, dass die Kosten für den Betrieb und die spätere Stilllegung den Aktionären (Partnern) über deren Strombezüge anteilig belastet werden. Für den Fall, dass die Kosten für Betrieb, Stilllegung und Entsorgung dereinst höher ausfallen sollten als erwartet und die Mittel der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds zur Deckung der Kosten nicht ausreichen, besteht aufgrund der generellen Kostenübernahmeverpflichtung für die Partner eine Nachschusspflicht.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Die Jahresrechnung der SBB AG wurde vom Verwaltungsrat am 26. Februar 2025 genehmigt. Bis zu diesem Datum sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

# Angaben gemäss spezialgesetzlichen Bestimmungen.

Die Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) wurde per 1. Januar 2025 aufgehoben. Neu untersteht die SBB AG den Bestimmungen zur Rechnungslegung in der Verordnung über die Abgeltung und die Rechnungslegung im regionalen Personenverkehr (ARPV) und der Verordnung über die Konzessionierung, Planung und Finanzierung der Bahninfrastruktur (KPFV).

## Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherungen (Art. 66 ARPV).

Die SBB AG hat für alle Geschäftsbereiche Sachversicherungen mit einer Deckungssumme von CHF 400,0 Mio. (gegenüber dem Vorjahr unverändert) und Haftpflichtversicherungen mit einer Deckungssumme von CHF 400,0 Mio. (gegenüber dem Vorjahr unverändert) abgeschlossen.

## Anlagenrechnung der Sparte Infrastruktur (Art. 2 KPFV).

Mio. CHF	Netto- buchwert	Zugänge	Um- buchungen aus Anlagen im Bau	Abschrei- bungen	Abgänge	Netto- buchwert
	1.1.2024					<b>31.12.2024</b>
Gebäude und Grundstücke	1 627,1	0,9	-23,5	-27,3	-1,6	1 575,6
Kunstbauten	9 454,0	0,0	230,7	-186,8	-1,1	9 496,8
Brücken	2 013,8	0,0	92,0	-43,3	-0,8	2 061,7
Tunnel	6 410,2	0,0	33,8	-117,6	0,0	6 326,4
Übrige Kunstbauten	1 030,0	0,0	104,9	-25,9	-0,3	1 108,8
Fahrbahnanlagen	8 459,1	23,7	793,6	-331,6	-53,7	8 891,1
Gleise	3 943,4	0,0	418,8	-164,5	-31,1	4 166,6
Weichen	1 963,1	23,7	225,2	-103,2	-21,9	2 086,9
Übrige Fahrbahnanlagen	2 552,5	0,0	149,7	-63,8	-0,8	2 637,5
Bahnstromanlagen	2 732,0	0,0	262,9	-108,9	-10,2	2 875,8
Fahrleitungsanlagen	1 522,5	0,0	150,7	-53,2	-4,2	1 615,8
Übrige Bahnstromanlagen	1 209,5	0,0	112,2	-55,7	-6,1	1 259,9
Sicherungsanlagen	2 593,5	0,0	233,9	-239,4	-9,6	2 578,4
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	2 067,5	0,0	191,6	-187,3	-6,3	2 065,4
Übrige Sicherungsanlagen	526,0	0,0	42,3	-52,0	-3,3	513,0
Niederspannungs- und Telekomanlagen	1 687,7	0,0	219,5	-260,2	-4,1	1 642,9
Niederspannungsverbraucher	1 226,8	0,0	116,6	-146,0	-1,8	1 195,6
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	460,9	0,0	103,0	-114,2	-2,3	447,4
Publikumsanlagen	1 166,0	0,0	176,8	-34,4	-1,6	1 306,8
Perrons und Zugänge	1 113,2	0,0	172,1	-32,7	-1,6	1 251,0
Übrige Publikumsanlagen	52,8	0,0	4,7	-1,7	0,0	55,8
Fahrzeuge Infrastruktur	714,8	0,0	59,2	-57,0	-1,1	715,9
Schienenfahrzeuge	679,0	0,0	45,6	-47,8	-0,5	676,4
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	35,8	0,0	13,6	-9,2	-0,6	39,5
Übrige Betriebsmittel und Diverses (inkl. Immaterieller Anlagen)	550,3	0,0	159,5	-150,2	-1,9	557,6
Anlagen im Bau	4 876,5	2 163,2	-2 112,7	0,0	0,0	4 927,1
<b>Total</b>	<b>33 860,9</b>	<b>2 187,9</b>	<b>0,0</b>	<b>-1 395,7</b>	<b>-85,0</b>	<b>34 568,1</b>
Total Anschaffungswerte	52 759,9					54 479,9
Total kumulierte Wertberichtigungen	-18 898,9					-19 911,8
<b>Total Nettobuchwert</b>	<b>33 860,9</b>					<b>34 568,1</b>

Die Zugänge der Anlagen enthalten die Investitionen der Sparte Infrastruktur von CHF 2163,8 Mio. (Vorjahr: CHF 2212,8 Mio.). Zusätzlich wurden Anlagen inklusive der zugehörigen Darlehen der öffentlichen Hand von der zb zentralbahn AG im Umfang von CHF 23,7 Mio. und von Infrastruktur Energie im Umfang von CHF 0,3 Mio. übernommen. Diese belasten die Investitionsrechnung der Sparte Infrastruktur nicht.

## Abschreibungen Sachanlagen und Immaterielle Anlagen der Sparte Infrastruktur (Art. 2 KPFV).

Mio. CHF	2024	2023
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 281,7	1 282,5
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	114,0	107,0
Abschreibung Restbuchwerte aus Anlagenabgängen	83,2	65,7
<b>Total</b>	<b>1 478,9</b>	<b>1 455,2</b>

119

## Investitionen der Sparte Infrastruktur (Art. 66 ARPV).

Anlagegruppen	Total Investitionen	davon zulasten Erfolgsrechnung	davon Zugänge von Anlagen
Mio. CHF	2024	2024	2024
Gebäude und Grundstücke	59,2	8,0	51,1
Kunstbauten	458,7	70,0	388,7
Brücken	208,8	30,7	178,1
Tunnel	113,5	16,4	97,1
Übrige Kunstbauten	136,4	22,9	113,5
Fahrbahnanlagen	879,9	138,9	740,9
Gleise	545,4	84,3	461,1
Weichen	312,3	49,1	263,2
Übrige Fahrbahnanlagen	22,1	5,5	16,6
Bahnstromanlagen	196,8	32,7	164,1
Fahrleitungsanlagen	104,7	19,5	85,3
Übrige Bahnstromanlagen	92,1	13,2	78,9
Sicherungsanlagen	311,0	59,8	251,2
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	244,0	51,7	192,3
Übrige Sicherungsanlagen	67,0	8,1	58,9
Niederspannungs- und Telekomanlagen	214,0	25,9	188,1
Niederspannungsverbraucher	117,4	16,3	101,1
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	96,6	9,6	87,0
Publikumsanlagen	248,1	36,0	212,1
Perrons und Zugänge	245,6	35,2	210,4
Übrige Publikumsanlagen	2,5	0,8	1,7
Fahrzeuge Infrastruktur	27,8	0,0	27,9
Schienenfahrzeuge	17,3	0,0	17,3
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	10,5	0,0	10,6
Übrige Betriebsmittel und Diverses (inkl. Immaterieller Anlagen)	188,7	49,0	139,7
Vorsteuerkürzung auf Investitionsbeiträgen	64,9	64,9	0,0
<b>Total</b>	<b>2 649,1</b>	<b>485,3</b>	<b>2 163,8</b>

Die Investitionen der Sparte Infrastruktur werden aus Mitteln der öffentlichen Hand für Erneuerungen von CHF 1814,4 Mio. (Vorjahr: CHF 1737,4 Mio.) und Ausbauten von CHF 825,5 Mio. (Vorjahr: CHF 981,0 Mio.) sowie aus eigenen Mitteln von CHF 9,3 Mio. (Vorjahr: CHF 10,7 Mio.) finanziert.

# Beteiligungen.

Firmenname		Aktienkapital Mio.	Kapital- und Stimmenanteil SBB Mio.	Kapital- und Stimmenanteil SBB %	Kapital- und Stimmenanteil SBB %
				<b>31.12.2024</b>	31.12.2023
<b>Personenverkehr und Tourismus</b>					
Elvetino AG, Zürich	CHF	11,00	11,00	100,00	100,00
SBB GmbH, Konstanz	EUR	1,50	1,50	100,00	100,00
Sensetalbahn AG, Bern	CHF	2,89	2,88	99,60	99,47
Thurbo AG, Kreuzlingen	CHF	75,00	67,50	90,00	90,00
RailAway AG, Luzern	CHF	0,10	0,09	86,00	86,00
REGIONALPS SA, Martigny	CHF	6,65	4,66	70,00	70,00
zb Zentralbahn AG, Stansstad	CHF	120,00	79,20	66,00	66,00
Swiss Travel System AG, Zürich	CHF	0,30	0,18	60,00	60,00
Lémanis SA, Chêne-Bourg	CHF	0,10	0,06	60,00	60,00
EuroBasilea AG, Muttenz	CHF	0,10	0,06	60,00	60,00
TILO SA, Bellinzona	CHF	2,00	1,00	50,00	50,00
Rheinalp GmbH, Frankfurt am Main	EUR	0,03	0,01	50,00	50,00
Lyria SAS, Paris	EUR	0,08	0,02	26,00	26,00
STC Switzerland Travel Centre AG, Zürich	CHF	5,25	1,26	24,01	24,01
öV Preis- und Vertriebssystemgesellschaft AG, Bern (liquidiert)	CHF	0,00	0,00	0,00	74,42
<b>Güterverkehr und Spedition</b>					
Schweizerische Bundesbahnen SBB Cargo AG, Olten	CHF	314,00	314,00	100,00	100,00
SBB Intermodal AG, Olten	CHF	0,10	0,10	100,00	100,00
SBB Cargo International AG, Olten	CHF	25,00	18,75	75,00	75,00
RAIpin AG, Olten	CHF	4,53	1,50	33,11	33,11
Hupac SA, Chiasso	CHF	20,00	5,44	27,18	23,85
<b>Kraftwerke</b>					
Etzelwerk AG, Einsiedeln	CHF	20,00	20,00	100,00	100,00
Ritom SA, Quinto	CHF	46,50	34,88	75,00	75,00
Kraftwerk Göschenen AG, Göschenen	CHF	60,00	24,00	40,00	40,00
Nant de Drance SA, Finhaut	CHF	350,00	126,00	36,00	36,00
<b>Liegenschaften und Parking</b>					
Parking de la Gare de Neuchâtel S.A., Neuchâtel	CHF	0,10	0,05	50,00	50,00
Grosse Schanze AG, Bern	CHF	2,95	1,00	33,90	33,90
Parking de la Place de Cornavin SA, Genève	CHF	10,00	2,00	20,00	20,00
<b>Diverses</b>					
SBB Insurance AG, Vaduz	CHF	12,50	12,50	100,00	100,00
Transsicura AG, Bern	CHF	2,00	2,00	100,00	100,00
login Berufsbildung AG, Olten	CHF	1,00	0,69	69,42	69,42

# Antrag Verwaltungsrat über die Verwendung des Bilanzergebnisses.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn per 31. Dezember 2024 wie folgt zu verwenden:

121

Mio. CHF	31.12.2024
Gewinvortrag Vorjahr	156,7
Jahresgewinn	326,5
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>483,2</b>
<b>Verwendung des Bilanzgewinnes</b>	
Zuweisung Ergebnis Sparte Infrastruktur an die Reserven gemäss Art. 67 EBG	-2,3
Entnahme Ergebnis Systemführerschaft Bahnstrom aus den Reserven gemäss Art. 67 EBG	2,0
Zuweisung an die Reserven Regionaler Personenverkehr gemäss Art. 36 PBG	-11,0
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven gemäss Art. 672 OR	-15,8
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	-350,0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>106,1</b>

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung.

122

**Deloitte.**

Deloitte AG  
Pfungstweidstrasse 11  
8005 Zurich  
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 60 00  
Fax: +41 (0)58 279 66 00  
[www.deloitte.ch](http://www.deloitte.ch)

## **Bericht der Revisionsstelle**

An die Generalversammlung der  
**SCHWEIZERISCHEN BUNDESBAHNEN SBB, BERN**

## **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

### *Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerischen Bundesbahnen SBB (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 109-120) geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### *Sonstige Informationen*

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



Schweizerische Bundesbahnen SBB  
Bericht der Revisionsstelle  
für das am 31. Dezember 2024  
abgeschlossene Geschäftsjahr

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### *Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung*

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Schweizerische Bundesbahnen SBB  
Bericht der Revisionsstelle  
für das am 31. Dezember 2024  
abgeschlossene Geschäftsjahr

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

#### **Deloitte AG**

**Fabien Lussu**  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Sarah Sutter**  
Zugelassene Revisionsexperte

Zürich, 26. Februar 2025